

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 61 (1943)
Heft: 150

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 1. Juli
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Jeudi, 1^{er} juillet
1943

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N^o 150

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnement-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Frière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 150

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Carbonox GmbH, Biel.
Konzessionsgesuche für den Transport von Personen. Demandes de concession pour le
transport de personnes. Domande di concessione per il trasporto di persone.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 26 des EVD betreffend Preisausgleichskasse für Industriediamanten.
Ordonnance n^o 26 du DEP concernant la caisse de compensation des prix des
diamants industriels.
Verfügung Nr. 21 B des KIAA über die Bewirtschaftung der Mineralöle. Ordonnance
n^o 21 B de l'OGIT sur le commerce et l'emploi des huiles minérales. Ordinanza
N. 21 B dell'UGIL sull'uso degli oli minerali.
Verfügung Nr. 7 des KIAA betreffend Zementrationierung. Ordonnance n^o 7 de l'OGIT
concernant le rationnement du ciment.
Verfügung N. 85 des KEA betreffend Pflicht der Müller zur Sicherheitsleistung. Ordon-
nance n^o 85 de l'OGA concernant les strétés à fournir par les meuniers. Ordinanza
N. 85 dell'UGV concernente l'obbligo del mugnai di prestare garanzia.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: die 3 Aktien Nrn. 225, 226 und 227, zu nominal
Fr. 100, der Spar- und Leihkasse Koppigen, auf den Namen des Robert
Weber, alt Maurermeister, in Zieblebach, lautend.

Der allfällige Inhaber dieser Aktien wird aufgefordert, diese Titel
innert der Frist von 6 Monaten, seit der ersten Auskündigung, dem Richteramt
Burgdorf vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 236)

Burgdorf, den 26. Juni 1943.

Der Gerichtspräsident:
Reichenbach.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 11. Juni 1943 wurde folgende vermiste Urkunde: Inhaberoobligation
Nr. 608015 der Zürcher Kantonalbank in Zürich für Fr. 1000, datiert vom
4. Februar 1941, verzinslich zu 3% %, mit Halbjahreszinnscheinen ab
10. Oktober 1941, als kraftlos erklärt. (W 238)

Zürich, den 24. Juni 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 11. Juni 1943 wurden die vermisten Schuldbriefe:

- Schuldbrief für Fr. 7000, lautend auf Julius Burkart, Architekt, von
Emmishofen, zugunsten der Schweizerischen Kreditanstalt, Depositen-
kasse III, in Zürich 3, datiert vom 13. September 1912;
- Schuldbrief für Fr. 4000, ursprünglich Fr. 8000, lautend auf Bruno
Schiller, Sekundarlehrer, von Zürich, zugunsten des Inhabers, datiert
vom 2. April 1918,

beide Briefe lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1938 an
der Bionstrasse 15, in Zürich 7,

als kraftlos erklärt. (W 239)

Zürich, den 24. Juni 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 11. Juni 1943 wurden folgende vermiste Urkunden: Inhaberoobligationen
Nrn. 525610/11, der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, zu je Fr. 1000,
datiert vom 16. November 1931, fällig am 16. November 1934, verzinslich
zu 4% mit Halbjahreszinnscheinen ab 16. November 1933, sowie Nr. 526250
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich für Fr. 1000, datiert vom
8. Dezember 1931, fällig am 8. Dezember 1934, verzinslich zu 4%, mit
Halbjahreszinnscheinen ab 8. Dezember 1933, als kraftlos erklärt. (W 240)

Zürich, den 24. Juni 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

Par ordonnance du 28 juin 1943, le président du Tribunal de première
instance a prononcé l'annulation des deux cédulas hypothécaires au montant
de 4925 fr. chacune, au porteur, 2^{me} rang, en concours entre elles, inscrites
le 22 décembre 1925 au registre foncier de Genève (PJB 1893), commune
de Carouge, sur les parcelles n^{os} 369 et 260, Place d'Armes 10 et Rue
Jacques-Dalphin.
K. III. (W 237)

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Juni 1943.

Simmen Aktien-Gesellschaft Papierwarenfabrik, in Horgen (SHAB.
Nr. 240 vom 13. Oktober 1941, Seite 2021). Rudolf Münster, Präsident
des Verwaltungsrates, Eugen Schelling und Ernst Simmen, Mitglieder des
Verwaltungsrates, führen an Stelle der Einzelunterschrift nun Kollektiv-
unterschrift unter sich je zu zweien.

28. Juni 1943. Eisenhoch- und Feineisenbau usw.

Gauger & Co. A. G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 7 vom 9. Januar 1941, Seite
62), Eisenhoch- und Feineisenbau usw. Durch Beschluss der Generalver-
sammlung vom 10. Juni 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 190 000 durch
Ausgabe von 95 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 285 000 erhöht, einge-
teilt in 285 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden
entsprechend revidiert.

28. Juni 1943.

Jif-Fürsorgestiftung. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde
vom 12. Juni 1943 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Diese bezweckt die
Fürsorge für noch im Dienst stehende oder in den Ruhestand getretene
Arbeiter und Angestellte der Firma «Jif Aktiengesellschaft», in Zürich,
und für deren Angehörige, insbesondere wenn sie infolge Alters, Krankheit
oder Tod des Ernährers in Not geraten sind. Im besonderen bezweckt die
Stiftung den Abschluss und die Weiterführung einer Gruppenversicherung
bei der «Helvetia-Leben» Lebensversicherungsgesellschaft, in Genf, zu-
gunsten des Personals der «Jif Aktiengesellschaft» gemäss einem von ihr
genehmigten besonderen Vertrag. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat
von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stif-
tungsrates, Emil Lienhard-Bindschedler, von Holziken (Aargau) und Zürich,
in Zürich, führt Einzelunterschrift. Domizil: Löwenstrasse 19, in Zürich 1
(bei der Jif Aktiengesellschaft).

28. Juni 1943.

Graphische Anstalt und Verlagsanstalt C. J. Bucher A. G., mit Hauptsitz
in Luzern und Zweigniederlassung unter derselben Firma in
Zürich 1 (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1943, Seite 1250). An der General-
versammlung vom 8. April 1943 haben die Aktionäre die Aenderung der
Firma in C. J. Bucher A. G., Graph. Anstalt und Verlag beschlossen. Die
Statuten wurden entsprechend geändert.

28. Juni 1943.

Personalfürsorgestiftung der Firma Sträuli, Seifenfabrik Wädenswil,
Wädenswil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom
1. Juni 1943 eine Stiftung mit Sitz in Wädenswil. Der Zweck der Stif-
tung ist im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der Firma «Sträuli,
Seifenfabrik Wädenswil», in Wädenswil, in dem vom Stiftungsrat zu be-
stimmenden Umfang. Im besonderen übernimmt die Stiftung, solange es
ihr die Mittel gestatten, die Unterstützung der alten nicht versicherten
Arbeiter sowie die Bezahlung der Prämien für die Alters- und Hinter-
bliebenenversicherung in Zeiten ungünstiger Finanzlage. Organe der Stif-
tung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle.
Dr. Louis Sträuli, von Wädenswil und Horgen, in Wädenswil, ist Präsident,
und Ludwig Barblan, von Manas, Gemeinde Remüs (Graubünden), in
Wädenswil, ist Aktuar. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Domizil:
«Zum Sonnenberg» (bei der Stifterfirma).

28. Juni 1943.

Personalfürsorgestiftung der Hamol A.-G. Zürich, mit Sitz in Zürich.
Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 15. Juni 1943
eine Stiftung zwecks Fürsorge für das Personal der «Hamol A.-G.», in
Zürich, wobei Wohlfahrtszuwendungen jeder Art zulässig sind. Organe
der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 oder mehr Mitgliedern und die
Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Dr. Paul Zondler, von
und in Zürich, Präsident; Hiltje Maag geb. Feenstra, von Bächenbühl,
in Zürich, Vizepräsidentin; Werner Bolliger, von Zürich, in Oberleimbach,
Gemeinde Adliswil, Aktuar, und Konrad Krebs, von Twann (Bern), in
Zürich, Kassier. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien.
Domizil: Seestrasse 513, in Zürich 2 (bei der Hamol A.-G.).

28. Juni 1943.

Cornella-und-Theodor-Stiftung. Unter diesem Namen besteht auf Grund
der Urkunde vom 9. Juni 1943 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Diese
bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Alfred Spaltenstein,
Hoch- und Tiefbau-Unternehmung», in Zürich, insbesondere die Unter-
stützung von Angestellten, Arbeitern und deren Angehörigen in Krank-
heits- und Sterbefällen, bei unverschuldetem Notstand und Arbeitsunfähig-
keit, sowie die Ausrichtung von Abfindungen an aus dem Betrieb ausschei-

dendes Personal Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Es sind dies: Robert Aeckeret, von Seuzach, in Bad Ragaz, Präsident; Alfred Spaltenstein und Walter Spaltenstein, beide von Flach, in Bassersdorf, Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Schaffhauserstrasse 372, in Zürich 11 (bei der Firma Alfred Spaltenstein).

28. Juni 1943. Handel mit Textilwaren.
Erwin Zweifel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erwin Robert Zweifel-Koller, vor Schönis (St. Gallen), in Zürich 2. Handel mit Textilwaren. Nibelbadstrasse 25.

28. Juni 1943.
A.-G. für Druckerei und Färberei (Impressions & Teintures S. A.), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 138 vom 15. Juni 1940, Seite 1092). Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Alfred Wallach, nun wohnhaft in Genf, ist erloschen. Der Genannte verbleibt weiterhin Präsident des Verwaltungsrates.

28. Juni 1943. Papeterie und Buchhandlung.
Karl Ryffel-Lazzeri, in Horgen (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1943, Seite 854). Papeterie und Buchhandlung. Die Firma verzweigt als neues Geschäftslokal: Stockerstrasse 4.

28. Juni 1943. Handel mit technischen Ölen und Fetten usw.
Werner Zumbühl, in Zürich (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1936, Seite 19). Handel mit technischen Ölen und Fetten usw. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

25. Juni 1943.

Sifrag, Spezialapparatebau & Ingenieurbureau Frel A.-G. Bern, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Werner Hügli, bisher Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Dr. Ing. Hans Frei, Delegierter und Direktor, bezeichnet. Durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1943 ist neu als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Dr. jur. Walter Döbeli, von Fahrwangen (Aargau), in Schönenwerd. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. Juni 1943.

Hasler A.G., Werke für Telephonie und Präzisionsmechanik, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 94 vom 22. April 1943, Seite 910). Durch Beschlüsse der Generalversammlungen vom 1. und 22. Juni 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 2 000 000 durch Ausgabe von 2000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 4 000 000 erhöht. Das Grundkapital besteht nunmehr aus 2000 voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000 und aus 2000 auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000, die mit 50% = 1 000 000 Fr. einbezahlt sind. Die Gesellschaft ist ermächtigt, mehrere Aktien in Zertifikate zusammenzufassen. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Änderungen.

26. Juni 1943.

Kantonal-bernerischer Schmiede- und Wagnermeister-Verband, Genossenschaft mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 225 vom 28. September 1931, Seite 2081). In der Delegiertenversammlung vom 16. Februar 1941 wurde die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Aktiven und Passiven gehen über an den neu gegründeten, nicht eintragungspflichtigen Verein desselben Namens. Die Liquidation ist durchgeführt; die Genossenschaft wird im Handelsregister gelöscht.

26. Juni 1943. Elektrische Apparate.

Wattohm A.G. Bern (Wattohm S.A. Berne), mit Sitz in Bern, Bau und Handel von elektrischen Apparaten usw. (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1943, Seite 686). Alfred Gasser ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 27. April 1943 wurde als einziger Verwaltungsrat neu gewählt Dr. Ing. Alfred Gonser, von Vevey, in Davos. Er zeichnet einzeln.

Bureau Burgdorf

28. Juni 1943.

Comestibles A.G. (Comestibles S.A.), mit Sitz in Burgdorf (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1935). Die Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Juni 1943 ihre Firma abgeändert in Stoessel-Comestibles A.G. (Stoessel-Comestibles S.A.). Die weiteren Änderungen unterliegen nicht der Publikationspflicht. Das Aktienkapital von Fr. 10 000 ist voll libertiert.

Bureau Frutigen

23. Juni 1943.

Hotel Adler u. Kursaal Adelboden A.G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Adelboden (SHAB. Nr. 250 vom 27. Oktober 1942, Seite 2446). Diese Gesellschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 1943 neue Statuten angenommen, wodurch die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet nunmehr Hotel Adler u. Kursaal A.G. Das Aktienkapital von Fr. 60 000 ist voll einbezahlt. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt sind die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. Juni 1943.

Elektra Bowil obere Bezirke, mit Sitz in Bowil (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1924, Seite 495). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 7. März 1942 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsanzeiger von Konolfingen und in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die bisherigen Stammanteile sind eingeloset worden; neue werden nicht mehr ausgegeben. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär die Unterschrift. (Eintragung laut Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 11. Juni 1943.)

Bureau Thun

28. Juni 1943. Bau- und Möbelwerkstätte usw.

Wilhelm Oesch, mit Sitz in Unterlangenegg. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Oesch, von Oberlangenegg, in Unterlangenegg. Bau- und Möbelwerkstätte, Innenausbau.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. Juni 1943.

Schmidhof A. G., Hoch- und Tiefbau, Kriens, Aktiengesellschaft mit Sitz in Kriens (SHAB. Nr. 279 vom 25. November 1939, Seite 2375). An Stelle des verstorbenen Otto Schmid, dessen Unterschrift erloschen ist, wurden folgende Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: als Präsidentin Marie Schmid geb. Hügi und als weitere Mitglieder: Silvia Schmid und Marie Louise Schmid, alle von Dietwil (Aargau) und wohnhaft in Kriens. Einzelunterschrift führt die Präsidentin; die beiden Mitglieder zeichnen kollektiv. An den Geschäftsführer Ernst Weber, von Zug, in Kriens, ist Einzelunterschrift erteilt.

25. Juni 1943.

Hotel Monopol & Metropole Luzern, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1943, Seite 447). Dr. Heinrich Marfurt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist Alfred Stocker, von und in Luzern; Vizepräsident ist Otto Linsi, von Winterthur, in Kriens, und weiteres Mitglied ist Otto Riedweg, von und in Luzern. Die Genannten führen Einzelunterschrift.

25. Juni 1943. Schürzen, Textilwaren.

Frau M. Wüthrich, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Marie Wüthrich geb. Zwissig, von Trub (Bern), in Luzern, mit Zustimmung des Ehemannes, mit welchem sie in Gütertrennung lebt. Schürzenfabrikation und Textilwaren. Kasimir-Pfyffer-Strasse 1.

25. Juni 1943. Tuchwaren, Spezereien usw.

Friedrich Stadelmann, Tuch-, Spezerei- und Eisenwarenhandlung, Rohprodukte usw., in Hasle (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1936, Seite 1958). Die Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Frau S. Stadelmann», in Hasle.

25. Juni 1943. Tuchwaren, Spezereien, Glas usw.

Frau S. Stadelmann, in Hasle. Inhaberin der Firma ist Sophie Stadelmann geb. Hofstetter, von Hasle (Luzern) und Romoos, in Hasle (Luzern), mit Zustimmung des Ehemannes, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Friedrich Stadelmann» auf den 15. Juni 1943 übernommen hat. Tuch-, Spezerei-, Eisenwaren- und Glashandlung, Rohprodukte und Haushaltungartikel.

• Glarus — Glaris — Glarona

18. Juni 1943.

Gebr. Hauser & Cie., Hoch- u. Tiefbau, Näfels, in Näfels. Unter dieser Firma haben Fridolin Hauser-Müller, Raymond Hauser und Adolf Hauser, alle von und in Näfels, eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Raymond Hauser und Adolf Hauser; Kommanditär ist Fridolin Hauser-Müller, mit dem Betrage von Fr. 10 000 in bar. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fridolin Hauser-Müller», in Näfels. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Fridolin Hauser-Müller. Hoch- und Tiefbau und verwandte Geschäfte.

23. Juni 1943. Kinos usw.

Scala Aktiengesellschaft, in Glarus (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1943, Seite 1135). Betrieb von Kinematographentheatern, Kinoaufführungen und damit zusammenhängende gewerbliche oder geschäftliche Unternehmungen. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Juni 1943 ihre Statuten teilweise abgeändert und sie dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Das Aktienkapital von Fr. 200 000 ist voll einbezahlt.

28. Juni 1943. Wein, Spirituosen usw.

Geschwister H. & W. Hösl, in Netstal (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1936, Seite 262). Wein-, Spirituosen- und Produktenhandlung. Die Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes von Wilhelmine Hösl aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Heinrich Hösl», in Netstal.

28. Juni 1943. Wein, Spirituosen usw.

Heinrich Hösl, in Netstal. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Hösl, von und in Netstal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister H. & W. Hösl», in Netstal. Wein-, Spirituosen- und Produktenhandlung.

28. Juni 1943. Apotheke usw.

H. J. Schumacher, in Niederurnen (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1918, Seite 346). Apotheke und Sanitätsgeschäft, Medizin- und Naturheilmittel. Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes im Handelsregister gelöscht.

28. Juni 1943.

Fürsorgefonds der Firma Theodor Homberger. Unter diesem Namen besteht, mit Sitz in Glarus, eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. laut Stiftungsurkunde vom 1. März 1943. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die im Dienste der Stifterfirma stehenden Angestellten und Arbeiter, insbesondere Förderung der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einziger Stiftungsrat mit Einzelunterschrift ist der Firmainhaber Theodor Homberger, von Wetzikon (Zürich), in Glarus. Das Domizil befindet sich bei der Firma «Theodor Homberger», Baugeschäft, Oberdorf.

Zug — Zoug — Zugo

25. Juni 1943.

Dissag Holding Gesellschaft, in Zug (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1940, Seite 1302). Diese Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. März 1943 das bisherige Aktienkapital von Fr. 100 000 durch Vernichtung von 50 Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt. Zugleich wurden die verbleibenden Namenaktien in Inhaberaktien umgewandelt. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 50 000 und ist voll einbezahlt. Die Erfüllung der Vorschriften von Artikel 733 ff. OR. ist durch öffentliche Urkunde vom 12. Juni 1943 ausgewiesen.

25. Juni 1943.

Freiwillige Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter und -arbeiterinnen von Zug und Umgebung, in Zug. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten vom 15. Juni 1943 datieren. Die Genossenschaft bezweckt, jedes Mitglied nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit bei eintretender Krankheit, welche Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat, in einer von ihm bestimmten Klasse mit einem seinen Lohnverhältnissen ent-

sprechenden, selbsttaxierten Beitrag zu unterstützen sowie bei Todesfällen den Hinterlassenen einen Sterbbeitrag zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Einladungen zur Generalversammlung und Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag oder gewöhnliche Schreiben, soweit nicht das Gesetz die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Präsident ist Emil Jung, von Plyn (Thurgau), in Baar; Vizepräsident: Franz Lauber, von Escholzmatt, in Zug; Sekretär: Walter Huber, von Regensberg (Zürich), in Zug; Kassier: Karl Lüthold, von Alpnach-Dorf, in Zug.

25. Juni 1943. Beteiligungen.

Ministra A.-G. (Ministra S.A.) (Ministra Ltd.), in Zug (SHAB. Nr. 181 vom 1. August 1935, Seite 1994). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Eugen Keller-Huguenin infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates Georges Keller-Schucan, von Neukirch (Thurgau), in Zürich, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

28. Juni 1943.

Käseereigeseinschaft Härkingen, mit Sitz in Härkingen (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1935, Seite 1709). An der Generalversammlung vom 15. November 1940 hat sich die Genossenschaft in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nun **Käseereigeseinschaft Härkingen**. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Die Genossenschaft ist ferner Mitglied des Verbandes nordwestschweizerischer Milch- und Käseereigeseinschaften. Ausser der persönlichen Haftpflicht sind nun die Mitglieder verpflichtet, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Mitteilungen erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käseereilokal, gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar/Kassier kollektiv je zu zweien.

Bureau Grenchen-Bellach

25. Juni 1943.

Werner Kummer Central-Droguerie & Kolonialwaren, in Grenchen (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1941, Seite 2510). Die Firma wird wegen Geschäftsaufgabe gelöst.

25. Juni 1943. Chemisch-technische Produkte usw.

Otto Tschudi, in Grenchen. Inhaber dieser Firma ist Otto Tschudi, von Zeiningen (Aargau), in Grenchen. Handel mit chemisch-technischen Produkten und Parfümeriewaren. Quartierstrasse 10.

28. Juni 1943.

Personalfürsorgestiftung Nivada A.G., in Grenchen (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1942, Seite 38). Aus dem Stiftungsrat sind Otto Wullmann, Präsident, infolge Todes, und Rose Lachat, Sekretärin, infolge Demission, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Jakob Schneider, von Diessbach (Bern), in Grenchen, als Präsident, und Hanny Schafroth, von Röthenbach i.E. (Bern), in Grenchen, als weiteres Mitglied. Es zeichnet der Präsident kollektiv zu zweien mit dem neugewählten Stiftungsratsmitglied Hanny Schafroth oder mit dem bisherigen Mitglied Friedrich Aebi.

Bureau Ollen-Gösigen

26. Juni 1943. Versicherungszust.

R. Möscher & Cie., in Olten, Versicherungszust, Geschäfts- und Rechtsbureau, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1942, Seite 1879). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Roland Möscher wohnt nunmehr in Olten.

Bureau Stadt Solothurn

25. Juni 1943. Gross- und Kleinbäckerei.

Joseph Frölicher's Wwe., Gross- und Kleinbäckerei, in Solothurn (SHAB. Nr. 205 vom 4. September 1931, Seite 1915). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juni 1943. Bäckerei.

P. Frölicher, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Peter Frölicher, Josefs sel., von und in Solothurn. Bäckerei. Weberngasse 5.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

19. Juni 1943.

Römisch-katholischer Frauenverein, in Allschwil (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1934, Seite 2771). Dieser Verein hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 7. März 1943 auf die Eintragung verzichtet. Er wurde daher im Handelsregister gelöst, besteht jedoch gemäss Artikel 52, Absatz 2, und Artikel 60 ZGB. weiter.

25. Juni 1943. Chemische und technische Verfahren usw.

August Seier, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Seier-Stöcklin, von Frenkendorf, in Arlesheim. Ankauf, Verkauf, Ausarbeitung und Verwertung von chemischen und technischen Verfahren, Fabrikation und Handel, Nöherei technischer Artikel. Bahnhofstrasse 1.

25. Juni 1943. Spenglerei, Installation.

Aifred Schneider-Senn, Spenglerei und Installationsgeschäft, in Pratteln (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1930, Seite 2011). Diese Einzelfirma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

25. Juni 1943.

Aktiengesellschaft für Verbesserung von landwirtschaftlichen Produkten «VELPE», in Birsfelden (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1936, Seite 2639). Fritz Schürch-Kottmann ist zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt worden. Das Verwaltungsratsmitglied Robert Mutter zeichnet nunmehr einzeln.

25. Juni 1943.

Milchgenossenschaft Zeglingen-Kilchberg, in Zeglingen (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1524). In der Generalversammlung vom 17. Dezember 1940 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt nunmehr die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche

Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften ausser dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käseereilokal, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien. Kassier ist Paul Rickenbacher, von und in Zeglingen, welcher wie bisher auch Aktuar ist.

25. Juni 1943.

Milchgenossenschaft Ziefen, in Ziefen (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1937, Seite 2219). In der Generalversammlung vom 29. Januar 1941 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften ausser dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Anschlag im Milch- oder Käseereilokal, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus der Verwaltung ist der bisherige Präsident Emil Lüscher-Bodmer, dessen Unterschrift damit erloschen ist, ausgeschieden. An seiner Stelle ist als Präsident gewählt worden der bisherige Vizepräsident Fritz Löffel-Baier. Als Vizepräsident wurde neu gewählt Ernst Hug-Hügi, von und in Ziefen. Der bisherige Aktuar Louis Rudin-Bürgin ist auch Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je zu zweien.

25. Juni 1943.

Fürsorgefonds der Firma Rauscher & Stoeklin Aktiengesellschaft Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1934, Seite 2341). Aus dem Stiftungsrat ist Hans Armbruster infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden Ernst Buser-Brogli, von und in Zunzgen. Der Präsident führt mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates Kollektivunterschrift.

25. Juni 1943.

Wohlfahrtsstiftung der Bettfedern-Manufaktur A.G., in Neu-Allschwil, Gemeinde Allschwil. Laut Stiftungsurkunde vom 29. Mai 1943 ist unter diesem Namen eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Der Zweck der Stiftung ist die Fürsorge der Angestellten und Arbeiter, die bei der Firma «Bettfedern-Manufaktur A.G.» tätig sind oder waren, sowie deren Familien. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Max Isler, von Wädenswil, in Muttenz, als Präsident; Walter Pfaff, von Basel, in Neuwelt, Gemeinde Münchenstein, als Sekretär, und René Chapuis, von und in Basel. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates je kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Baslerstrasse 337/339 (am Sitze der Firma).

25. Juni 1943.

Verband baselandschaftlicher Viehzuchtgenossenschaften und Einzelzüchter, in Liestal (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1938, Seite 1854). Aus dem Vorstände der Genossenschaft sind ausgeschieden: Wilhelm Frey, Vizepräsident, und Emil Fiechter, Aktuar; deren Unterschriften sind erloschen. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Walter Bläuer, von Strättlingen, in Sissach, als Aktuar. Vizepräsident ist nunmehr das bisherige Vorstandsmitglied Adolf Dettwiler, von und in Langenbruck. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

25. Juni 1943.

Viehzuchtgenossenschaft Tenniken, in Tenniken (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1937, Seite 2859). Aus dem Vorstände der Genossenschaft ist der bisherige Vizepräsident Hans Waibel-Weiss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist gewählt worden Ernst Walliser-Mundwiler, von Reigoldswil, in Tenniken, als Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. Juni 1943. Liegenschaften.

Marien A.-G., mit Sitz in Schaffhausen, Handel mit Liegenschaften und Verwaltung von solchen usw. (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1943, Seite 847). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsberechtigung wurde gewählt Francis Regard, von Genf, in Zollikon (Zürich).

Appenzel ARh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

26. Juni 1943. Metzgerei, Wirtschaft.

Johannes Baumann, Metzgerei und Wirtschaft, in Stein (SHAB. Nr. 312 vom 10. Dezember 1920, Seite 2339). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Juni 1943. Gasthaus, Metzgerei usw.

Werner Baumann, in Stein. Inhaber dieser Firma ist Werner Baumann, von Herisau, in Stein (Appenzel ARh.). Gasthaus und Metzgerei sowie Viehhandel. «Zum Ochsen», Dorf.

28. Juni 1943. Sägerei, Holzhandel.

P. Sauder & Sohn, in Speicher. Unter dieser Firma sind Paul Sauder, Vater, und Paul Sauder, Sohn, beide von Lupsingen (Basel-Land) und wohnhaft in Speicher, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1943 beginnen wird. Sägerei und Holzhandlung. Speicherschwend.

St. Gallen — St-Gali — San Gallo

26. Juni 1943. Lohnstickerei, Bettwäsche.

Senn-Egje & Co., Lohnstickerei und Bettwäschefabrikation, in Au (SHAB. Nr. 99 vom 1. Mai 1931, Seite 948). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Walter Fisch», in Au, erloschen.

26. Juni 1943. Bettwäsche, Stickereien usw.

Walter Fisch, Fabrikation und Export von Stickereien, in Au (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1938, Seite 2816). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Fabrikation von Bettwäsche, Fabrikation und Export von Stickereien. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Senn-Egje & Co.», in Au.

26. Juni 1943. Landwirtschaftliche Geräte.

Emil Bischof, in Bazenhaid, Gemeinde Kirchberg. Inhaber dieser Firma ist Emil Bischof, von Rorschach, in Bazenhaid, Gemeinde Kirchberg. Vertretungen auf eigene Rechnung in landwirtschaftlichen Geräten. Toggenburgerstrasse.

26. Juni 1943.

Personalfürsorgestiftung der Obstverwertungsgenossenschaft Staad. Durch öffentliche Urkunde vom 23. Juni 1943 ist unter diesem Namen und mit Sitz in Staad, Gemeinde Thal, eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden mit dem Zweck, Gruppenversicherungsverträge mit Kapital- oder Rentenzahlungen zugunsten des Personals der «Obstverwertungsgenossenschaft Staad» mit Versicherungsgesellschaften oder Versicherungskassen abzuschliessen. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat aus drei Mitgliedern. Zwei Mitglieder des Stiftungsrates gehören der Obstverwertungsgenossenschaft Staad an. Das dritte Mitglied ist ein Vertreter des Personals. Präsident und Aktuar des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Präsident ist gegenwärtig Jean Geser, von Gaiserwald, in Rorschach; Aktuar ist Johann Schneider, von Rüthi (St. Gallen), in Goldaeh. Geschäftslokal: bei der Obstverwertungsgenossenschaft Staad.

26. Juni 1943.

Konsumverein Nessler-Krummenau, Genossenschaft in Krummenau (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 1000). Aus der Kommission ist ausgeschieden der bisherige Kassier Ednard Iselin; seine Unterschrift ist erloschen. Der Präsident Jakob Baumgartner ist nunmehr auch Kassier. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

26. Juni 1943. Spezereien, Tuchwaren.

Anna Zellweger-Knöpfel, Handel mit Spezereien und Tuchwaren, in Flawil (SHAB. Nr. 139 vom 19. Juni 1931, Seite 1351). Diese Firma ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

Konsumgenossenschaft Fahrwangen und Umgebung, in Fahrwangen (SHAB. Nr. 147 vom 28. Juni 1943, Seite 1478). Der letzte Satz betreffend die Zeichnungsberechtigung der Mitglieder der Verwaltung wird ersetzt durch folgenden Passus: Die Verwaltung besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Sie bezeichnet die unterschreibungsberechtigten Personen, wobei nur Kollektivunterschrift zu zweien zulässig ist.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

25 giugno 1943. Stoffe, maglierie, ecc.

Mazzoleni Livio, in Giubiasco, stoffe, maglierie e confezioni (FUSC. del 5 febbraio 1942, n° 33, pagina 231). Il titolare, precedentemente italiano, ha acquistato la cittadinanza svizzera con attinenza e domicilio a Giubiasco.

25 giugno 1943. Commestibili.

Libanione Bianca, commestibili in S. Antonino (FUSC. del 16 luglio 1928, n° 161, pagina 1399). La predetta ditta individuale viene cancellata ad istanza della titolare, per cessazione del commercio.

Ufficio di Lugano

25 giugno 1943. Edizioni.

Ugo Schwaller, in Melide. Titolare della ditta è Ugo Schwaller, di Ugo, di Oberdorf (Soletta), domicilio a Melide. Edizioni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

21 juin 1943. Appareils électriques.

Paul Falcy, à Penthaz, vente et réparation d'appareils électriques (FOSC. du 8 juin 1933, n° 131, page 1376). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau d'Echallens

28 juin 1943. Commerce de bétail et cafetier.

Albert Dutoit, à Sugnens, commerce de bétail et cafetier (FOSC. du 23 novembre 1927, n° 275, page 2059). Cette raison est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Grandson

28 juin 1943.

Pharmacie de la Poste André Tripet, à Ste-Croix. Le chef de cette raison individuelle est Paul André Tripet, fils de Paul-Albert, de Chévard-St-Martin (Val de Ruz, Neuchâtel), à Ste-Croix. Exploitation de la pharmacie de la poste; Avenue de la Gare 4.

Bureau de Lausanne

25 juin 1943. Marchandise de tous genres.

Mme Bloch-Folle, à Lausanne. Le chef de la maison est Lucienne Bloch, épouse de Camille Bloch, de Donatry (Vaud), à Lausanne, autorisée par son mari (article 167 du CC.). Représentation et commerce de marchandises de diverse nature. Bureau: Avenue de Jurigoz 4.

25 juin 1943. Commerce de bois, etc.

Marcel Favre, à Renens. Le chef de la maison est Marcel Favre, époux séparé de biens d'Emma née Mignot, de Savigny et Forel (Vaud), à Renens. Commerce de bois de feu, scierie ambulante. Rue du Midi 15.

25 juin 1943.

Société Immobilière de la Rue St-Roch A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 octobre 1934). Les administrateurs Werner Schmutz, président, et Johann Fischer ont démissionné; leur signature est radiée. Est désigné comme seul administrateur avec signature individuelle Conrad Bignens, de Vaultion (Vaud), à Genève.

25 juin 1943. Maçonnerie, etc.

Rodolphe Foretay fils S.A., à Lausanne, société anonyme, entreprise générale de maçonnerie, ciment armé et travaux publics (FOSC. du 24 juin 1941). Aux termes d'un procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 19 juin 1943, la dite société a décidé de transformer sa raison sociale en **Foretay S.A.** Les statuts sont modifiés en conséquence. Ont été désignés en qualité de fondés de pouvoir avec signature collective à deux: Gaston Foretay-Burger et Rodolphe Foretay-Dubois, tous deux de Saint-Sulpice (Vaud), à Lausanne. La signature individuelle du directeur commercial Rodolphe Foretay-Gallaz est radiée; il est nommé directeur technique signant collectivement avec un des fondés de pouvoir.

25 juin 1943.

Société Immobilière «Chaucrau-Rue Neuve», à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 25 septembre 1939). Les administrateurs Francis Bron et Francis Yaux ont donné leur démission; leur signature est radiée. Est

nommé administrateur unique avec signature individuelle Fernand Guggisberg, d'Englisberg (Berne), à Lausanne. Le bureau est transféré Rue Neuve 1, chez Fernand Guggisberg.

26 juin 1943.

Société Immobilière de la Rue Fabre No. 4, à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 22 juin 1943, il a été constitué, sous la raison sociale ci-dessus, une société anonyme. Elle a pour but l'achat d'immeubles en Suisse, l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, leur location, revente et toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but principal. Le premier objet de la société est d'acquiescer de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, un immeuble sis à la Rue Fabre n° 4, à Lausanne, au prix de 200 000 fr. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 Fr., entièrement libérées. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'un à trois membres. Est nommé seul administrateur, avec signature individuelle, Henri Colomb, de Saint-Aubin-Sauges (Neuchâtel), à Lausanne. Bureau: Rue Centrale 5, chez le notaire Marcel Käsermann.

28 juin 1943.

Laiterie Agricole, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 28 janvier 1936). Henri Bussy n'est plus secrétaire; il reste membre du comité, sans signature. Est nommé secrétaire le membre du comité Robert Morier, de Château-d'Oex (Vaud), à Corsy-sur-Lutry (Vaud). lequel engage la société en signant collectivement avec le président du comité.

28 juin 1943. Charcuterie.

F. Dony, à Montblésson sur Lausanne. Le chef de la maison est Fernand-Louis Dony, allié Paquier, de Forel-Lavaux (Vaud), à Montblésson sur Lausanne. Charcuterie. La Bruyère

28 juin 1943. Charcuterie.

J. Ravussin, à Lausanne. Le chef de la maison est John Ravussin, allié Crausaz, de Baulmes (Vaud), à Lausanne. Charcuterie. La Sallaz, Route de Berne 5.

Bureau de Morges

25 juin 1943. Boulangerie, épicerie, etc.

Henri Lannaz, à Villars-sous-Yens, boulangerie, épicerie, mercerie, chaussures, tabacs et cigares (FOSC. du 16 mars 1920). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Nyon

25 juin 1943. Céréales, fourrages, etc.

Granex S.A., société anonyme dont le siège est à Coppet (FOSC. du 19 décembre 1940, page 2359). Francis Bertoncini a cessé de faire partie du conseil d'administration; sa signature est éteinte. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Ernest Ammann et Lucien Chalandon, déjà inscrits. Le bureau de la société est transféré chez Ernest Ammann.

Bureau de Vevey

28 juin 1943.

Société Anonyme des chocolats de Montreux, Séchaud & fils, ayant son siège à Montreux, Le Châtelard (FOSC. du 15 novembre 1941, n° 269). A été désigné comme membre du conseil d'administration Dr Charles Gossweiler, de Zurich et Dübendorf, à Berne, lequel signera collectivement avec un autre administrateur.

28 juin 1943. Immeubles.

Le Pélerin S.A., ayant son siège à Chardonne (FOSC. du 16 décembre 1937, n° 294). La société a constitué son conseil d'administration comme suit: Jules-Willy Kurfurst, de et à Vevey, président; Charles Bidand, de et à Chardonne; Robert Davet, de Bouloz, au Mont-Pélerin rière Chardonne; Ernest Felli, de La Tour-de-Peilz, à Vevey, et V^o Esther Wolf, de Chardonne, au Mont-Pélerin rière Chardonne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les signatures de Bernard Weck, Paul Tavernier, Albert Adeux et Antoinette Traversaz, démissionnaires, et de Victor Ryncki, décédé, sont radiées. Bureau: chez l'administratrice Esther Wolf, Baumaroché rière Chardonne.

Bureau d'Yverdon

25 juin 1943. Ferblanterie, etc.

Alfred Pahud-Dubois, à Yvonand, ferblanterie, couvreur, appareilleur (FOSC. du 19 février 1937, page 395). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

25 juin 1943. Edition, publicité.

M. Agassiz, à Yverdon, édition et publicité (FOSC. du 10 avril 1943, page 824). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

26 juin 1943. Couleurs, vernis, etc.

René Voisin, à Yverdon. Le chef de la maison est René-Ernest Voisin, époux séparé de biens de Maria-Karoline-Alice, née Patry, de Corgémont (Berne) et Genève, à Yverdon. Représentation de couleurs et vernis et de marchandises de diverse nature. Villa St-Georges, Avenue de Grandson.

26 juin 1943.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 14 janvier 1943, page 125). L'assemblée générale ordinaire du 24 juin 1943 a nommé administrateur Edmond Jeanneret, du Locle (Neuchâtel), à Yverdon. Il n'a pas la signature sociale.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Naters

23. Juni 1943.

Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft (Société Anonyme Internationale de Transports Gondrand Frères) (Società Anonima Internazionale di Trasporti Fratelli Gondrand) (International Transport Co. Gondrand Brothers Limited), mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung in Brig (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1225). Zum stellvertretenden Generaldirektor ist ernannt worden der bisherige Direktor Ernst Bühler, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

23. Juni 1943.

Hilfsskasse für arbeitsfähige Weltpriester des Bistums Sitten, Genossenschaft mit Sitz in Brig (SHAB. Nr. 32 vom 7. Februar 1941, Seite 259). In der Generalversammlung vom 26. Oktober 1942 wurde neu in den Vorstand gewählt Prof. Karl Gentinetta, von Zermatt, in Sitten. Aus dem Vorstande schied aus Dr. Klemenz Schnyder; seine Unterschrift ist er-

Ioschen. Der Vorstand besteht demnach heute aus: Dr. Dionys Imesch, Präsident; Euc Pont, Vizepräsident; Karl Gentinetta, Kassier; Edmond de Preux, Aktuar; Emile Defago, Mitglied. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

23 juin 1943. Immeubles.

Les Rosières S.A., société anonyme à Peseux (FOSC. du 10 novembre 1932, n° 264, page 2627). La signature de Georges-Auguste Poirier, décédé, est radiée. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 18 juin 1943, les actionnaires ont élu administrateur unique, avec signature individuelle, Marthe Poirier, de Colombier, à Peseux.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

17 juin 1943.

Société de consommation de Fontainemelon, société anonyme ayant son siège à Fontainemelon et succursales à Corgémont et Cernier (FOSC. du 8 décembre 1942, n° 286, page 2795). Dans son assemblée générale extraordinaire du 26 mai 1943, la société a révisé ses statuts pour les adapter au droit nouveau et apporté les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: La raison sociale sera dorénavant **Société de consommation de Fontainemelon S.A.** La société a pour but de contribuer au bien-être social et d'améliorer la situation économique de ses membres et des consommateurs en général, en leur procurant des marchandises de bonne qualité et au plus bas prix possible. Le capital social de 30 000 fr., divisé en 1200 actions nominatives de 25 fr. chacune, entièrement libérées, a été augmenté de 20 000 fr., pour être porté à 50 000 fr., par l'émission de 200 nouvelles actions de 100 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées en espèces. Le capital social de 50 000 fr. est donc divisé en 1200 actions nominatives de 25 fr. et 200 actions nominatives de 100 fr.; il est entièrement libéré. Les communications aux actionnaires se font par cartes ou circulaires; les publications ont lieu dans le journal « La Coopération » et, pour les cas prescrits par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 9 membres qui sont: Eugène Steiger, de Genève, à Fontainemelon; Henri Touchon, de La Sagne, à Fontainemelon; Auguste Soguel, de Cernier, à Fontainemelon; Arthur Duvanel, de Brot-Dessous, à Cernier; Albert Uhlmann, de et à Fontainemelon; Walter Matter, de et à Fontainemelon; Charles Mathys, de La Chaux-de-Fonds, à Cernier; Samuel Matile, de La Sagne, à Fontainemelon, et Paul Grandjean, de Buttis, à Fontainemelon (tous déjà inscrits). Dans sa séance du 26 mai 1943, le conseil d'administration a constitué son bureau comme suit: président: Eugène Steiger, vice-président: Henri Touchon; secrétaire: Auguste Soguel; assesseur: Arthur Duvanel. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du bureau du conseil d'administration, dont au moins le président ou son remplaçant. Otto Egger, de et à Fontainemelon, a été désigné comme gérant avec les attributions d'un fondé de pouvoirs. Il signe individuellement pour le siège principal et pour les succursales. Bureau de la société: dans ses locaux.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 juin 1943.

Fonds de Prévoyance de la Compagnie des Montres Marvin S.A., fondation ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 8 février 1943, n° 31). Par acte du 13 avril 1943, les statuts ont été modifiés sur un point intéressant pas les tiers. Cette modification a été approuvée par l'autorité de surveillance, en date du 15 juin 1943.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

23 juin 1943. Imprimerie, etc.

Montandon et Cie, Successeurs de Montandon frères, société en commandite à Fleurier (FOSC. du 17 mars 1924, n° 64, page 442). La société confère procuration individuelle à André-Louis Montandon, de Travers et du Locle, à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel

25 juin 1943.

Comptoir charbonnier Bailand-Brugneaux s. à r. l., à Neuchâtel (FOSC. du 12 octobre 1942, n° 237, page 2300). Selon procès-verbal authentique du 17 mai 1943, les statuts du 17 novembre 1942 sont modifiés en ce sens que la raison sociale sera désormais **COCHARBO, Comptoir Charbonnier Bailand-Brugneaux s. à r. l.** Les autres dispositions statutaires demeurent sans changement.

25 juin 1943.

METRA S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 16 février 1943, n° 38, page 364). Selon procès-verbal authentique du 27 mai 1943, les statuts du 15 décembre 1942 sont modifiés en ce sens que la raison sociale sera désormais **METRA S.A. Instruments de mesure.** Les autres dispositions statutaires demeurent sans changement.

Genève — Genève — Ginevra

24 juin 1943. Commissionnaire en librairie.

O. Ebray, à Genève. Le chef de la maison est Octave-Adolphe Ebray, de et à Genève. Commissionnaire en librairie. Rue du Mont-Blanc 20.

24 juin 1943. Produits alimentaires.

Aug. Jetzer, à Genève: Fabrication et vente de produits alimentaires (FOSC. du 29 avril 1941, page 828). Nouveau local: Rue Vallin 12.

24 juin 1943. Epicerie, mercerie, primeurs, etc.

Jos. Guénat, au Grand-Saconnex, commerce d'épicerie, mercerie, primeurs, charcuterie, vins et liqueurs (FOSC. du 1^{er} mai 1942, page 1000). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

24 juin 1943. Epicerie, primeurs, etc.

Lucie Adier, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 22 février 1937, page 416). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

24 juin 1943. TSF., gramophones, etc.

Baltassat, à Genève, réparation et vente d'appareils de TSF., de gramophones, d'accessoires et représentation d'articles divers (FOSC. du 26 septembre 1940, page 1735). Le titulaire Jean-Pierre Baltassat et son épouse Jeanne-Alice, née Laverrière, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

24 juin 1943. Appareils techniques et articles divers.

E. Pagnard et Cie «DAT», à Carouge, achat, vente, représentation, importation, exportation et installations d'appareils techniques et articles divers, société en nom collectif (FOSC. du 28 décembre 1942, page 2936). L'associé Emile-Edouard Pagnard et son épouse Rose-Fanny, née Terrin, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

24 juin 1943. Articles industriels, parfumerie, etc.

Bossart Otto, à Cognoy. Le chef de la maison est Otto-Karl Bossart, de Gossau (St.Gall) et Oberbüren (St-Gall), à Cognoy. Représentation et commerce d'articles industriels, de parfumerie et d'articles divers. Chemin de la Perrière.

24 juin 1943. Combustibles.

Recomatic S.A., à Genève (FOSC. du 16 août 1937, page 1902). Max Hottinger, de Zurich, à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle. Les administrateurs Erbert Allemann, président, et Charles-Gustave-Emile Colombi, secrétaire, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue de Hesse 12 (bureaux de M. Hottinger).

24 juin 1943.

Société Immobilière Le Chaton, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1942, page 1453). Marcel-Jean Blane, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Poncet, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Passage Jean-Malbuissin 19 (régie X. et P. Poncet).

24 juin 1943.

Mines de fer de Chamoson S.A., à Genève (FOSC. du 8 juin 1943, page 1290). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite de transfert du siège de la société à Martigny-Ville (FOSC. du 21 juin 1943, page 1404).

24 juin 1943.

Mines du Mont-Chemin S.A., à Genève (FOSC. du 29 mai 1943, page 1220). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite de transfert du siège de la société à Martigny-Ville (FOSC. du 21 juin 1943, page 1404).

24 juin 1943.

Mines d'antracite de Champsec-Sion S.A., à Genève (FOSC. du 8 juin 1943, page 1290). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite de transfert du siège de la société à Martigny-Ville (FOSC. du 21 juin 1943, pages 1404/5).

25 juin 1943.

Société Immobilière Rue de Monthoux A, à Bellevue, société anonyme (FOSC. du 24 octobre 1942, page 2431). Le conseil d'administration est composé de Mareel Odier (inscrit), nommé président, et Jacques Kellenberger, de Heiden (Appenzell Rh. Ext.), à Zurich, nommé secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle de Mareel Odier ou par la signature collective à deux de Jacques Kellenberger, soit avec un administrateur, soit avec un fondé de pouvoir.

25 juin 1943.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Société de Gares Frigorifiques, Ports Francs et Glacières de Genève, à Genève. Sous cette dénomination il a été constitué, suivant acte authentique du 18 juin 1943, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide aux employés et anciens employés de la « Société de Gares Frigorifiques, Ports Francs et Glacières de Genève » qui seraient dans une situation difficile, ainsi qu'à leurs familles, par suite de décès ou vieillesse et éventuellement aussi de maladie ou invalidité. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 5 membres dont 3 nommés par le conseil d'administration de la société fondatrice et 2 nommés par le personnel. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective de 2 membres du conseil. Ont été désignés comme membres du conseil de fondation: Jacques Collet, de et à Genève, président; Raymond Leuba, de La Côte-aux-Fées (Neuchâtel), à Genève, secrétaire; Fernand Chenaux, de Gollion (Vaud), à Lausanne; Emmanuel Rochat, de l'Abbaye et Le Lieu (Vaud), à Genève, et Emile Meister, de Sehaffhouse, à Genève. Adresse de la fondation: Rue de Montbrillant 46 (bureau de la Société de Gares Frigorifiques, Ports Francs et Glacières de Genève).

25 juin 1943.

Société de l'Immeuble Boulevard de Saint Georges N° 62, à Genève (FOSC. du 29 mai 1943, page 1219). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Marcel Odier (inscrit), nommé président, et de Jacques Kellenberger, de Heiden (Appenzell Rh. Ext.), à Zurich, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Marcel Odier sont modifiés en conséquence. Nouvelle adresse: Boulevard Georges-Favon 18 (régie Arnold Pilet).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SIAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Carbonex GmbH., Biel

Liquidationsschuldenrat gemäss Art. 742, 745 und 823 OR.

Zweite Veröffentlichung

Laut Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. Juni 1943, Nr. 138, Seite 1371, hat die Firma Carbonex GmbH., mit Sitz in Biel, die Liquidation beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator bestellt.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche bis 30. Juli 1943 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Bern, den 24. Juni 1943.

Der Liquidator:
Franz Meyer, Notar,
Gurtengasse 4, Bern.

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Personen (Neuunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de personnes (nouveaux entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di persone (nuove imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkt Fahrzeug Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione				Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen Vallées de l'ourisme avec 8 places assises ou plus Autovetture con 8 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars Torpedoni				
			mit 8-14 Sitzplätzen de 8 à 14 places assises con 8-14 posti a sedere	mit 15-23 Sitzplätzen de 15 à 23 places assises con 15-23 posti a sedere	mit 24 und mehr Sitzplätzen de 24 places assises et plus con 24 posti a sedere o più		
Kanton Bern:							
Gemeinde Bern							
4190	Hofmann, Alfred, Bern Gründung am 1. Juli 1941 durch Uebernahme des väterlichen Geschäftes «Hofmann, Karl», Bern.	1				Taxameterkonzession Nr. 25 der städtischen Polizeidirektion Bern.	Ganze Schweiz.
4191	Moser, Klara, Bern	1				Taxameterkonzession Nr. 14 der städtischen Polizeidirektion Bern.	Ganze Schweiz.
4192	Plüss, Ernst, Bern			1		Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 3997).	Ganze Schweiz.
Gemeinde Bärswil							
4193	Gasser, Rudolf, Bärswil	1				Anderer Erwerbszweig: Butterhandlung en gros.	Ganze Schweiz.
Gemeinde Bätterkinden							
4194	Ambühl, Josef, Bätterkinden	1				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
Commune de Bévilard							
4195	Weber, Adolphe, Bévilard	1				—	Toute la Suisse.
Gemeinde Biel							
4196	Hirt-Moser, L., Biel Erweiterung am 1. Januar 1942 durch Uebernahme des Betriebes der erloschenen Unternehmung «Marta Wölflé», in Biel.	3				Inhaber einer Taxameterkonzession der Gemeinde Biel. — Anderer Geschäftszweig: Vermietung von Selbstfahrerwagen.	Ganze Schweiz.
4197	Liechti, Ernst, Biel	1				Inhaber einer Taxameterkonzession der Gemeinde Biel.	Ganze Schweiz.
4198	Wüthrich, Walter, Biel	1				Inhaber einer Taxameterkonzession der Gemeinde Biel.	Ganze Schweiz.
Gemeinde Bönigen							
4199	Michel, Christian, Bönigen	1				Anderer Erwerbszweig: Bauunternehmung.	Ganze Schweiz.
Gemeinde Bremgarten							
4200	Morgenthaler, Werner, Bremgarten	1				Anderer Geschäftszweig: Velohandlung.	Kanton Bern, ausnahmsweise ganze Schweiz.
Gemeinde Büren an der Aare							
4201	Käsermann, Franz, Büren an der Aare	1				Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte und Velohandlung.	Ganze Schweiz.
Gemeinde Guttannen							
4202	Siegrist-Schild, Eugen, Guttannen	1				Postautohalter.	Transporte auf der Strecke zwischen Guttannen und Melringen.
Gemeinde Herzogenbuchsee							
4203	Thommen, F., & Weber, H., Herzogenbuchsee	1				Anderer Erwerbszweig: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte und Autohandel.	Ganze Schweiz.
Gemeinde Interlaken							
4204	Grossen, Alfred, Interlaken	1				Inhaber einer Standplatzkonzession der Gemeinde Interlaken.	Ganze Schweiz.
4205	Uetz, Hans, Interlaken Gründung am 1. Oktober 1942 durch teilweise Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Ed. Uetz & Sohn», in Unterseen.	3		1		Anderer Geschäftszweig: Gastwirtschaft. Inhaber einer Standplatzkonzession der Gemeinde Interlaken.	Ganze Schweiz.
Commune de Lajoux							
4206	Berberat-Cattin, Henri, Lajoux	1				Entrepreneur postal. — Autre activité: agriculteur.	Transports dans un rayon limité par les localités de La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Bienné, Soleure, Moutier, Bâle et Porrentruy.
Gemeinde Lenk im Simmental							
4207	Brand, Adolf, Lenk im Simmental	1				Anderer Erwerbszweig: Gastwirtschaft, Skilehrer.	Ganze Schweiz.
Gemeinde Lyss							
4208	Hohl, Roman, Lyss	1				Anderer Geschäftszweig: Relsekino, Spezialgeschäft für Kinoeinrichtungen.	Ganze Schweiz.
Commune de Malleray							
4209	Urwyler, Jean, Malleray	1				Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier mécanique.	Toute la Suisse.
Gemeinde Melkirch							
4210	Steiner, Fritz, Melkirch	1		1		Postautohalter.	Für den Personenwagen ganze Schweiz. Für den Gesellschaftswagen Transporte im Umkreis bis 50 km und nur ausnahmsweise ganze Schweiz.
Commune de Moutier							
4211	Vallet, Pierre, Moutier Service créé le 1 ^{er} février 1942 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute «Marius Jorand», Moutier.	1		1		Autres branches d'activité: commerce de combustibles, exploitation d'un garage et transport de choses (voir publication n° 4011).	Toute la Suisse.

N°	Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers Nom ou raison sociale, siège du requérant Nome o ragione sociale, sede del richiedente	Im Konzessionsgesuch vorgemerkt Fahrzeug Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione			Natur der Unternehmung Nature de l'entreprise Natura dell'impresa	Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession Rayon de validité de la concession requise Raggio di validità della concessione domandata
		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen Voitures de tourisme avec 8 places assises au plus Autovetture con 8 posti a sedere al massimo	Gesellschaftswagen Autocars torpedoni			
			mit 8-14 Sitzplätzen de 8 à 14 places assises	mit 15-29 Sitzplätzen de 15 à 29 places assises		
4212	Kanton Bern (Fortsetzung): Gemeinde Neueneegg Wolf, Witwe, Frieda, Neueneegg	1			Andere Geschäftszweige: Garagebetrieb, Reparaturwerkstätte; Sachtransporte (siehe Publikation Nr. 4016).	Ganze Schweiz.
4213	Commune de Neuveville Schwab, James, Neuveville	1			Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations.	Toute la Suisse.
4214	Commune d'Orvin Aufranc, Georges, Orvin	1			—	Toute la Suisse.
4215	Commune de Porrentruy Beynon, Gaston, Porrentruy	1			Autre branche d'activité: commerce de motocyclettes et de bicyclettes.	Toute la Suisse.
4216	Frossard, Charles, Porrentruy	1			Autre activité: mécanicien.	Toute la Suisse.
4217	Stuckl, David, Autotransports d'Ajoie SA., Porrentruy	5	3	2	Succursale de St-Ursanne. — Messager postal; entrepreneur postal. — Autre branche d'activité: transport de choses (voir publication n° 4007).	Toute la Suisse.
4218	Vallat, Lucien, Electro-Garage, Porrentruy	2			Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Toute la Suisse.
4219	Gemeinde Rüscheegg Schumacher, Arnold, Gambach-Rüscheegg			1	Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Andere Geschäftszweige: Bienezucht, Sachtransporte (siehe Publikation Nr. 1299).	Ganze Schweiz.
4220	Gemeinde Saanen Steffen, Arthur, Saanen	1			Anderer Geschäftszweig: Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
4221	Commune de St-Imier Frey, Alfred, St-Imier	1			Autre activité: épicier.	Toute la Suisse.
4222	Commune de Sonceboz-Sombeval Jenni, Hans, Sonceboz	1			Autre branche d'activité: exploitation d'un hôtel.	Uniquement pour transport de malades dans un rayon limité par les localités de Sonceboz, St-Imier et Biemme.
4223	Gemeinde Spiez Staudenmann, Hans, Spiez	1			Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
4224	Gemeinde Sumiswald Sommer, Gebrüder, Sumiswald Gründung am 13. März 1943 durch Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Unternehmung «Wwe. Hans Sommer & Söhne», in Sumiswald.	1			Andere Geschäftszweige: Spezereihandlung, Coiffeurgeschäft, Pferdefuhrhalterei.	Ganze Schweiz.
4225	Gemeinde Unterseen von Allmen, Werner, Unterseen	1			Inhaber einer Standplatzkonzession der Gemeinde Interlaken.	Ganze Schweiz.
4226	Uetz-Gertsch, Witwe, M., Unterseen Gründung am 1. Oktober 1942 durch teilweise Uebernahme mit Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Ed. Uetz & Sohn», in Unterseen.	1			Inhaberin einer Standplatzkonzession der Gemeinde Interlaken.	Ganze Schweiz.
4227	Gemeinde Wahlern Bill, Erwin, Schwarzenburg	1			Anderer Erwerbszweig: Garagebetrieb.	Transporte im Umkreis bis 30 km.
4228	Gemeinde Wiedlisbach Maegli, Max, Wiedlisbach	1			Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte.	Transporte im Umkreis bis 50 km.
4229	Gemeinde Zweisimmen Touring-Garage Ida Mathys-Zeller, Zweisimmen	2			Anderer Geschäftszweig: Garagebetrieb und Reparaturwerkstätte.	Ganze Schweiz.
4230	Canton de Genève: Compagnie Genevoise des Autobus SA., Genève			2	Titulaire d'une concession postale A.	Canton de Genève.
4231	Odier, Max, succ. de Ed. Bratschl, Genève	4			3 véhicules à carrosserie spéciale pour transport de malades.	Toute la Suisse.
4232	Ristori, Marthe, M ^{me} , Versoix	1			Autre branche d'activité: exploitation d'un garage et atelier mécanique.	Cantons de Genève et Vaud.
4233	Stuckl, F., & Ryser, H., Genève	1			Autre branche d'activité: exploitation d'un garage.	Toute la Suisse.
4234	Transports Routiers Feurer SA., Genève Service créé le 18 juin 1942 par reprise de l'actif et du passif de la raison individuelle dissoute «Jean Feurer-Lacroix», à Genève.	1		3	3 autocars transformables en camions. Autres branches d'activité: toutes opérations financières, industrielles, commerciales, mobilières et immobilières se rattachant à l'entreprise; transport de choses (voir publication n° 3793).	Toute la Suisse.
4235	Canton de Vaud: Commune de Lausanne Béguin, René, Lausanne	1			—	Transports dans un rayon de 150 km.
4236	Capucci, Albert, Lausanne	1			Voiture de tourisme transformable en camionnette. Autre branche d'activité: transport de choses (voir publication n° 3900).	Toute la Suisse.
4237	Caseux & Cie, Lausanne	1			Titulaires de la concession communale n° 99.	Toute la Suisse.
4238	Cottier, Robert, Lausanne	1			Véhicule à carrosserie spéciale pour transport de malades.	Toute la Suisse.
4239	Diserens, Henri, Lausanne	1		1	Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, auto-école.	Toute la Suisse.
4240	Garage Red-Star SA., Lausanne	4			Autres branches d'activité: exploitation d'un garage, atelier de réparations, auto-école, commerce d'automobiles, vente de tous accessoires de la branche automobile.	Toute la Suisse.
4241	Goy-Berney, L., Lausanne	2			Véhicules à carrosserie spéciale pour transport de malades.	Toute la Suisse.
4242	Hufnagel, Ferdinand, Lausanne	1			—	Toute la Suisse.

Einsprachefrist: 31. Juli 1943

Délai d'opposition: 31 juillet 1943

Termine d'opposizione: 31 luglio 1943

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 26 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Preisausgleichskasse für Industriediamanten)

(Vom 30. Juni 1943)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

Art. 1. Bei der Sektion für Metalle des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachfolgend «Sektion» genannt) wird eine Preisausgleichskasse für Industriediamanten errichtet. Die Preisausgleichskasse hat den Zweck, den Abgabepreis für Industriediamanten zu vereinheitlichen und zur Deckung der nicht versicherbaren Importrisiken beizutragen.

Art. 2. Die Sektion bestimmt:

- die Beitragspflichtigen;
- die Diamantsorten, die von der Beitragspflicht erfasst werden;
- die Fälle, in denen Beiträge zugunsten der Preisausgleichskasse erhoben werden;
- die Höhe der zu leistenden Beiträge, ihre Fälligkeit und das Veranlagungsverfahren;
- die Fälle, in denen Zuschüsse aus der Preisausgleichskasse geleistet werden, sowie das dabei einzuhaltende Verfahren.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% erhoben.

Art. 3. Die Verwaltungskosten der Preisausgleichskasse, einschliesslich der durch die erforderlichen Kontrollen und Erhebungen entstehenden Kosten, werden aus der Preisausgleichskasse bestritten.

Art. 4. Die bisher zum Zwecke eines Preisausgleichs für Industriediamanten im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle geäußerten Mittel werden in die Preisausgleichskasse für Industriediamanten übergeführt.

Art. 5. Die Sektion ist ermächtigt, die nötigen Kontrollmassnahmen anzuordnen, Erhebungen durchzuführen und die beteiligten Personen und Firmen zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten zu verhalten.

Art. 6. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, Fabrikations-, Lager-, Geschäftsräumlichkeiten und dergleichen zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung, die Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen sowie in Fällen, in denen die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlassen haben, gehen die Kosten zu Lasten der fahrlässigen Personen und Unternehmen.

Art. 7. Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschiedenheit zu beobachten.

Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1943 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. 150. 1. 7. 43.

Ordonnance n° 26 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (Caisse de compensation des prix des diamants industriels)

(Du 30 juin 1943)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, arrête:

Article premier. Aux fins d'égaliser les prix de vente des diamants industriels et de contribuer à la couverture des risques d'importation non assurables, une «caisse de compensation des prix des diamants industriels» est instituée auprès de la Section des métaux de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelé ci-après «section»).

Art. 2. La section désigne:

- les débiteurs de la redevance à la caisse de compensation;
- les sortes de diamants assujetties à la redevance;
- les cas dans lesquels la redevance est perçue;
- le montant et l'échéance de la redevance et les modalités de la taxation;
- les cas dans lesquels des subsides sont versés par la caisse de compensation et la procédure à suivre dans ces cas.

Les paiements arriérés seront frappés d'un intérêt de 5 pour cent.

Art. 3. Les frais d'administration de la caisse, y compris les frais occasionnés par les enquêtes ou contrôles nécessaires, sont couverts par l'avoir de la caisse.

Art. 4. Les fonds réunis jusqu'à présent, d'accord avec le Service fédéral du contrôle des prix, aux fins d'égaliser les prix des diamants industriels sont versés dans la caisse de compensation des prix des diamants industriels.

Art. 5. La section est autorisée à ordonner les mesures de contrôle nécessaires, à procéder à des enquêtes, ainsi qu'à astreindre les personnes et entreprises intéressées à tenir des contrôles et des livres, à présenter des rapports et à produire des pièces justificatives originales.

Art. 6. Chacun est tenu de fournir aux services chargés des contrôles tous renseignements utiles et, sur demande, les pièces à l'appui.

Les agents du contrôle ont le droit, en tant que cela est nécessaire à l'accomplissement de leur tâche, de pénétrer dans les locaux de fabrication, d'entrepôt et de commerce, etc., d'exiger la production de pièces justificatives et de s'en assurer, au besoin, la conservation, de même que d'interroger les personnes pouvant fournir des renseignements.

Les cantons sont tenus, en cas de besoin, de faire seconder les agents du contrôle par les organes de la police.

Lors de contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent, ainsi que dans les cas où, par leur attitude, les intéressés ont donné lieu à une enquête, les frais seront supportés par les personnes ou entreprises fautives.

Art. 7. Les agents du contrôle ont l'obligation de garder le secret sur toutes les constatations faites au cours de leurs enquêtes.

Est réservé le droit d'en référer à l'autorité compétente.

Art. 8. Les infractions à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 9. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1943.

La section est chargée de son exécution; elle édicte les dispositions d'application nécessaires. 150. 1. 7. 43.

Verfügung Nr. 21 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung der Mineralöle

(Schmierfette, Schmier- und Isolieröle der Zollpositionen 1131b, 1132 [Bohröle und Riemenadhäsionsfette] und 1132a)

(Vom 25. Juni 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 14 B des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 22. April 1942, über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen und Mineralölen (Bewirtschaftung der Mineralöle), verfügt:

Art. 1. Grossisten im Sinne dieser Verfügung sind diejenigen Firmen und Personen, welche von der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachfolgend «Sektion» genannt) eine Bewilligung «A» zum allgemeinen Handel mit Schmierölen, Isolierölen und Schmierfetten auf Grund der Verfügung Nr. 13 B des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 17. September 1941, erhalten haben.

Uebrigere Händler im Sinne dieser Verfügung sind diejenigen Firmen und Personen, welche die Handelsbewilligung «B», «D» oder «G» besitzen und somit nur zum Handel mit bestimmten Schmier- und Isolierölen oder Schmierfetten berechtigt sind.

Art. 2. Die Abgabe aller Schmier- und Isolieröle durch Grossisten an übrige Händler und Verbraucher sowie der Bezug durch diese sind nur mit schriftlicher Bewilligung der Sektion gestattet.

Die Gesuche sind von den Bezüglern auf vorgeschriebenem Formular an ihre Lieferanten einzureichen, welche sie an die Sektion weiterzuleiten haben.

Ausgenommen von der Vorschrift des Absatzes 1 sind die Abgabe von Mengen bis 18 kg pro Bezüglern, Monat und Sorte an Verbraucher und der Bezug durch diese, sofern der Grossist im Besitz einer Bewilligung der Sektion zum Detailhandel ist und die zu diesem Zwecke jeweils bewilligte Globalmenge nicht überschreitet.

Art. 3. Abgabe und Bezug von Schmier- und Isolierölen sowie von Schmierfetten zwischen Grossisten bedürfen keiner Bewilligung der Sektion, sind jedoch nur zwischen bisherigen Lieferanten und Abnehmern, und zwar nur gegen Ausfüllung eines bei der Sektion oder einer durch diese bezeichneten Stelle zu beziehenden Formulars «H», gestattet. Die Sektion kann in einzelnen Fällen Ausnahmen bewilligen. Sie ist ermächtigt, auch Abgabe und Bezug zwischen Grossisten der Bewilligungspflicht zu unterstellen.

Abgabe und Bezug von Schmier- und Isolierölen sowie von Schmierfetten zwischen übrigen Händlern untereinander, Verbrauchern untereinander sowie Abgabe durch Verbraucher an Händler und Bezug durch diese sind nur mit Bewilligung der Sektion gestattet.

Art. 4. Die Entnahme von Schmier- und Isolierölen aus Vorräten, die im Eigentum oder zur Verfügung von Grossisten, übrigen Händlern sowie von Firmen stehen, welche mineralöhlhaltige Produkte herstellen (Fabrikanten), ist für den Eigenverbrauch sowie für Fabrikations- und Mischungs-zwecke nur mit schriftlicher Ermächtigung der Sektion gestattet.

Art. 5. Die Abgabe von Schmierfetten durch Grossisten und der Bezug durch übrige Händler oder Verbraucher in Mengen bis zu 18 kg sind frei.

Abgabe und Bezug in Mengen über 18 kg sind nur gegen Ausfüllung des bei der Sektion oder einer von ihr bezeichneten Stelle zu beziehenden Formulars Erklärung «E» gestattet.

Art. 6. Alle Schmier- und Isolieröle sowie Schmierfette dürfen nur unter derjenigen Positionsbezeichnung abgegeben und bezogen werden, unter der sie von der «Petrola», Schweizerische Genossenschaft für die Versorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen, eingeführt worden sind. Vorräte, die aus den Importen vor dem 1. Juli 1941 stammen, sind unter derjenigen Position abzugeben und zu beziehen, unter welcher sie von den Grossisten gemäss den bestehenden Vorschriften der Sektion gemeldet worden sind.

Art. 7. Die Sektion ist ermächtigt, die Verwendung von Schmier- und Isolierölen sowie von Schmierfetten für bestimmte Zwecke zu untersagen, sie für besondere Zwecke vorzubehalten und Vorräte bei Verbrauchern zu sperren.

Sie kann die Eigentümer von Vorräten der gemäss Absatz 1 von einer Verwendungsbeschränkung oder Verbrauchssperre betroffenen Produkte dazu verpflichten, diese den von ihr bezeichneten Personen und Firmen abzuliefern. Sie regelt in diesen Fällen die Lieferungsbedingungen unter Vorbehalt der von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle erlassenen Preisvorschriften.

Art. 8. Die Grossisten haben über ihre Bestände, Ein- und Ausgänge sowie über den Verbrauch gemäss den besondern Weisungen der Sektion laufend Buch zu führen.

Die Grossisten haben die in ihrem Eigentum oder zu ihrer Verfügung stehenden Vorräte an Schmier- und Isolierölen sowie Schmierfetten am letzten Tag jeden Monats aufzunehmen und, nach Sorten und Mengen getrennt, dem Verband schweizerischer Schmierölimporteurs, Zürich, auf dem vorgeschriebenen Meldeformular bis zum 5. jeden folgenden Monats in doppelter Ausfertigung wahrheitsgetreu zu melden.

Alle Firmen und Personen, welche mineralöhlhaltige Produkte herstellen und nicht Grossisten sind, haben die in ihrem Eigentum oder die zu ihrer Verfügung stehenden Vorräte an Schmier- und Isolierölen sowie Schmierfetten am Ende jedes Quartals (Ende März, Juni, September und Dezember), nach Sorten und Mengen getrennt, aufzunehmen und der Sektion bis zum 5. Tag des folgenden Monats wahrheitsgetreu zu melden.

Art. 9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Vollziehungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung, der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1943 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft können zur Mitarbeit herangezogen werden.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung werden aufgehoben:

die Verfügung Nr. 18 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 22. April 1942, über die Bewirtschaftung der Mineralöle (Bewirtschaftung der Schmierfette, Schmier- und Isolieröle der Zollpositionen 1131b, 1132, Bohröle und Ricmenadhäsionsfette, und 1132a),

die Verfügung Nr. 20 B des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 25. August 1942, über die Bewirtschaftung der Mineralöle (Zylinderöle und Brightstock),

die Weisung der Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 25. Januar 1943, über die Bewirtschaftung der Mineralöle (Entnahme aus den Vorräten und Bestandesmeldung).

Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Erlasse eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

150. 1. 7. 43.

Ordonnance n° 21 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce et l'emploi des huiles minérales

(Graisses lubrifiantes, huiles lubrifiantes et huiles isolantes classées sous nos 1131b, 1132 [huiles pour forage et graisses adhésives pour courroies] et 1132a du tarif des douanes)

(Du 25 juin 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 14 B du Département fédéral de l'économie publique, du 22 avril 1942, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides, ainsi qu'en huiles minérales (emploi des huiles minérales), arrête:

Article premier. Sont réputés grossistes au sens de la présente ordonnance, les entreprises et personnes qui ont obtenu de la Section pour la production d'énergie et de chaleur de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (appelée ci-après « section »), en vertu de l'ordonnance n° 13 B du Département fédéral de l'économie publique, du 17 septembre 1941, le permis « A » portant autorisation générale de faire le commerce des huiles lubrifiantes, huiles isolantes et graisses lubrifiantes.

Doivent être regardés comme les autres commerçants au sens de la présente ordonnance, les entreprises et personnes qui ont obtenu le permis de commerçant « B », « D » ou « G » ne donnant que le droit de faire le commerce de certaines huiles lubrifiantes, huiles isolantes ou graisses lubrifiantes déterminées.

Art. 2. Sauf autorisation écrite de la Section, les grossistes ne peuvent livrer aucune huile lubrifiante et huile isolante aux autres commerçants ou aux consommateurs, et les autres commerçants et les consommateurs ne peuvent en acquérir des premiers.

Les demandes d'autorisation, présentées sur la formule prescrite, seront envoyées par les acquéreurs à leurs fournisseurs, qui les transmettront à la section.

Ne sont pas soumises à la prescription du premier alinéa, la livraison aux consommateurs, et l'acquisition par eux, de quantités allant jusqu'à 18 kilos par acquéreur, par mois et par sorte, à condition que le grossiste soit autorisé par la section à faire le commerce de détail et qu'il ne dépasse jamais le contingent global qui lui a été attribué à cet effet.

Art. 3. La livraison et l'acquisition d'huiles lubrifiantes et d'huiles isolantes, ainsi que de graisses lubrifiantes, entre grossistes ne sont pas subordonnées à une autorisation de la section; toutefois, elles ne peuvent se faire qu'entre anciens fournisseurs et anciens preneurs et que contre la remise d'une déclaration faite sur la formule « H » qu'on demandera à la section ou aux services désignés par elle. La section pourra accorder, dans certains cas, des dérogations à cette disposition. Elle pourra également subordonner à une autorisation les livraisons et acquisitions des grossistes entre eux.

La livraison et l'acquisition d'huiles lubrifiantes et d'huiles isolantes, ainsi que de graisses lubrifiantes, entre les autres commerçants ou entre les consommateurs sont subordonnées à une autorisation de la section. Il en est de même de la livraison par un consommateur à un commerçant et de l'acquisition par le commerçant.

Art. 4. Sauf autorisation écrite de la section, les grossistes, les autres commerçants et les entreprises qui fabriquent des produits contenant des huiles minérales ne peuvent prélever sur des stocks leur appartenant ou dont ils ont la disposition des huiles lubrifiantes et des huiles isolantes qui doivent servir à leur propre usage ou entrer dans un processus de fabrication ou dans un mélange.

Art. 5. Les grossistes sont libres de livrer, et les autres commerçants et les consommateurs libres d'acquérir des graisses lubrifiantes par quantités allant jusqu'à 18 kilos.

La livraison et l'acquisition de quantités dépassant 18 kilos ne sont autorisées que contre la remise d'une déclaration faite sur la formule « E », qu'on demandera à la section ou aux services désignés par elle.

Art. 6. Les huiles lubrifiantes et huiles isolantes, ainsi que les graisses lubrifiantes, ne peuvent être livrées ou acquises que sous la classification sous laquelle la « Petrola », Coopérative suisse pour l'approvisionnement en carburants liquides, les a importées. Les réserves qui proviennent d'importations antérieures au 1^{er} juillet 1941 doivent être livrées et acquises sous la classification sous laquelle les grossistes les ont déclarées conformément aux prescriptions de la section.

Art. 7. La section est autorisée à interdire l'emploi d'huiles lubrifiantes, d'huiles isolantes, ainsi que de graisses lubrifiantes, pour certains usages, ou à en réserver l'emploi à des usages déterminés; elle peut bloquer des réserves chez les consommateurs.

Elle peut également astreindre les propriétaires de produits frappés par une restriction d'emploi ou dont les réserves ont été bloquées selon le premier alinéa, à livrer ces produits à telles personnes et entreprises. Elle règle, en pareil cas, les conditions de livraison, réserve faite des prescriptions sur les prix, édictées par le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 8. Les grossistes doivent, conformément aux instructions spéciales de la section, tenir constamment à jour une comptabilité indiquant exactement leurs entrées, leurs sorties, ainsi que leur consommation.

Les grossistes doivent, le dernier jour de chaque mois, dresser l'état des stocks d'huiles lubrifiantes, huiles isolantes et graisses lubrifiantes qu'ils possèdent en toute propriété ou dont ils ont la disposition. Ils déclareront ces stocks, en spécifiant chaque espèce et quantité, jusqu'au 5 du mois suivant, à l'Association suisse des importateurs d'huiles de graissage, à Zurich; leur déclaration devra être complète et véridique et faite en double exemplaire sur la formule prescrite.

Toutes les entreprises et personnes qui fabriquent des produits contenant des huiles minérales, et qui ne sont pas grossistes, doivent, à la fin de chaque trimestre (fin mars, juin, septembre et décembre), dresser l'état des stocks d'huiles lubrifiantes, huiles isolantes, ainsi que de graisses lubrifiantes qu'elles possèdent en toute propriété ou dont elles ont la disposition. Elles déclareront fidèlement ces stocks jusqu'au 5 du mois suivant, à la section, en spécifiant chaque espèce et quantité.

Art. 9. Les contraventions à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservés l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente, ateliers de fabrication et autres exploitations.

Art. 10. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1943.

La section en assurera l'exécution et édictera les prescriptions nécessaires à cet effet. Elle peut se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés.

Dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, seront abrogées:

l'ordonnance n° 18 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 22 avril 1942, sur l'emploi des huiles minérales (graisses lubrifiantes, huiles lubrifiantes et huiles isolantes classées sous nos 1131b, 1132 [huiles pour forage et graisses adhésives pour courroies] et 1132a du tarif des douanes),

l'ordonnance n° 20 B de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 25 août 1942, sur le commerce et l'emploi des huiles minérales (huiles pour cylindres et « brightstock »),

les instructions de la Section pour la production d'énergie et de chaleur de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 25 janvier 1943 sur l'emploi des huiles minérales (prélèvement sur les stocks, déclaration des stocks).

Les faits qui se sont produits sous l'empire des prescriptions abrogées demeurent régis par elles.

150. 1. 7. 43.

Ordinanza N. 21 B dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso degli oli minerali

(Uso dei grassi lubrificanti, oli lubrificanti e oli isolanti compresi nelle voci 1131b, 1132 [oli per trapani e grassi adesivi per cinghie] e 1132a della tariffa doganale svizzera)

(Del 25 giugno 1943)

L'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 14 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 22 aprile 1942, su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi, come pure con oli minerali (utilizzazione degli oli minerali), ordina:

Art. 1. Sono grossisti nel senso della presente ordinanza, le ditte e persone che hanno ricevuto dalla Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata qui di seguito « sezione ») un'autorizzazione « A » per esercitare il commercio in genere di grassi e oli lubrificanti, nonché di oli isolanti in virtù dell'ordinanza N. 13 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 17 settembre 1941.

Sono altri commercianti nel senso della presente ordinanza, le ditte e persone titolari dell'autorizzazione « B », « D » oppure « G » per esercitare il commercio, e che sono quindi autorizzate solo ad esercitare il commercio di determinati grassi lubrificanti, oli lubrificanti o oli isolanti.

Art. 2. La fornitura di oli lubrificanti ed isolanti di ogni genere da parte di grossisti ad altri commercianti ed a consumatori, come pure l'acquisto da parte di questi ultimi, sono permessi soltanto con l'autorizzazione della sezione.

Gli acquirenti rimetteranno le domande, stese sul modulo ufficiale, ai fornitori che le trasmetteranno alla sezione.

Sono eccettuati dalla prescrizione del primo capoverso, la fornitura di quantitativi fino a 18 kg per acquirente, mese e specie a consumatori, e l'acquisto da parte di questi ultimi, sempreché il grossista sia titolare di un'autorizzazione per esercitare il commercio al minuto rilasciata dalla Sezione e non sia sorpassata la quantità globale concessa a tal uopo.

Art. 3. La fornitura e l'acquisto di grassi lubrificanti, oli lubrificanti ed oli isolanti fra grossisti non sono subordinati ad alcuna autorizzazione da parte della Sezione; sono però permessi solo tra vecchi fornitori e vecchi prenditori e soltanto verso presentazione di un modulo « H », debitamente riempito, che si dovrà chiedere alla Sezione o ad un ufficio da essa designato. La sezione può concedere, in singoli casi, deroghe alla presente disposizione; essa può subordinare al regime dell'autorizzazione anche le forniture e gli acquisti fra grossisti.

La fornitura e l'acquisto di oli lubrificanti ed isolanti, nonché di grassi lubrificanti da parte di altri commercianti tra di loro, di consumatori tra di loro, come pure la fornitura da parte di consumatori a commercianti e l'acquisto da parte di questi ultimi, sono permessi soltanto con l'autorizzazione della sezione.

Art. 4. I grossisti, gli altri commercianti e le altre ditte che fabbricano prodotti contenenti oli minerali (fabbricanti) non possono prelevare dalle scorte, di cui sono proprietari o detentori, oli lubrificanti ed oli isolanti per consumarli nella propria azienda o per la fabbricazione e le miscele se non con l'autorizzazione rilasciata per iscritto dalla sezione.

Art. 5. La fornitura di grassi lubrificanti da parte di grossisti e l'acquisto da parte di altri commercianti o consumatori in quantitativi fino a 18 kg sono liberi.

La fornitura e l'acquisto in quantitativi superiori a 18 kg sono permessi solo verso presentazione del modulo di dichiarazione « E », debitamente riempito. Questo modulo dev'essere chiesto alla sezione o ad un ufficio da essa designato.

Art. 6. Tutti i grassi lubrificanti, gli oli lubrificanti e gli oli isolanti possono essere forniti ed acquistati solo con la designazione della voce doganale sotto la quale sono stati importati dalla « Petrola », Cooperativa svizzera per l'approvvigionamento con carburanti liquidi, Zurigo. Le scorte provenienti dalle importazioni eseguite avanti il 1° luglio 1941 devono essere fornite ed acquistate con la designazione sotto la quale sono state notificate alla sezione dai grossisti, conformemente alle prescrizioni vigenti.

Art. 7. La sezione è autorizzata a vietare l'impiego di grassi lubrificanti, oli lubrificanti e oli isolanti per certi usi o a riservarne l'uso a determinati scopi, come pure a vietare l'impiego di scorte presso certi consumatori.

Essa può obbligare i proprietari di scorte di prodotti che sono oggetto di una limitazione o di un divieto d'uso, conformemente al primo capoverso, a fornire questi prodotti alle persone e ditte da essa designate. In siffatti casi, essa regola le condizioni di fornitura, con riserva delle prescrizioni sui prezzi emanate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Art. 8. I grossisti devono tenere, conformemente alle istruzioni particolari della sezione, costantemente a giorno libri contabili indicanti esattamente le quantità di merci che hanno in magazzino, che hanno ricevuto, che hanno fornito e che hanno consumato.

Essi devono allestire, l'ultimo giorno di ogni mese, l'inventario delle scorte di grassi lubrificanti, oli lubrificanti e oli isolanti di cui sono proprietari o detentori e notificarle separatamente per specie e quantità, entro il 5 del mese successivo, all'Associazione svizzera degli importatori di oli lubrificanti, Zurigo; la notifica dovrà essere fatta in due esemplari, in modo veritiero, mediante il modulo prescritto.

Tutte le persone e ditte che fabbricano prodotti contenenti oli minerali e che non sono grossisti devono allestire, alla fine di ogni trimestre (fine marzo, giugno, settembre e dicembre), separatamente per specie e quantità, l'inventario delle scorte di grassi lubrificanti, oli lubrificanti e oli isolanti e notificarle alla sezione, in modo veritiero, entro il 5 del mese successivo.

Art. 9. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi fornitura ulteriore ed il ritiro di eventuali permessi, come pure la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende.

Art. 10. La presente ordinanza entra in vigore il 1° luglio 1943.

La sezione è incaricata dell'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie. I cantoni, i sindacati dell'economia di guerra e le organizzazioni economiche interessate possono essere chiamati a collaborare.

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza sono abrogate:

l'ordinanza N. 18 B dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 22 aprile 1942, sull'uso degli oli minerali (uso dei grassi lubrificanti, oli lubrificanti e oli isolanti entranti nelle voci 1131b, 1132 [oli per trapani e grassi adesivi per cinghie] e 1132a della tariffa doganale svizzera),

l'ordinanza N. 20 B dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 25 agosto 1942 sull'uso degli oli minerali (oli per cilindri e « brightstock »), le istruzioni della Sezione della produzione di energia e calore del 25 gennaio 1943 concernenti l'uso degli oli minerali (prelievo dalle scorte e notifica di esse).

I fatti verificatisi durante la validità delle ordinanze e istruzioni abrogate continueranno ad essere retti dalle loro disposizioni.

150. 1. 7. 43.

Verfügung Nr. 7 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Verbrauchs- und Produktionslenkung in der Bauindustrie (Zementrationierung)

(Vom 28. Juni 1943)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 33 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, vom 31. Dezember 1941 (Produktions- und Verbrauchslenkung in der Bauindustrie), verfügt:

Art. 1. Abgabe und Bezug von Zementen aller Art schweizerischer Herkunft zwischen Zementfabriken, Zwischenhändlern und Verbrauchern sind nur gegen Bezugsscheine der Sektion für Baustoffe (nachstehend « Sektion » genannt) oder des Bureaus für Bauwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes gestattet.

Ausgenommen von der Vorschrift des Absatzes 1 sind die Abgabe und der Bezug von Zementmengen bis und mit 500 kg pro Monat für gewerbliche Zwecke sowie die Abgabe und der Bezug von Zementmengen bis und mit 50 kg pro Monat für den Eigenbedarf. Die Sektion ist ermächtigt, die bezugsfreie Zementmenge der jeweiligen Versorgungslage mit Zement anzupassen.

Für Abgabe und Bezug von Grenoblezement bleiben besondere Vorschriften der Sektion vorbehalten.

Art. 2. Die Zwischenhändler haben die ihnen übergebenen Bezugsscheine an die sie beliefernde Zementfabrik weiterzuleiten.

Art. 3. Die Zementfabriken haben die von den Verbrauchern und Zwischenhändlern entgegengenommenen Bezugsscheine an die Amtsstelle, die sie ausgegeben hat, nach deren Weisungen abzuliefern.

Art. 4. Wer aus dem Ausland Zement aller Art einführt, hat die eingeführten Mengen sofort nach Eintreffen in der Schweiz der Sektion zu melden.

Für Abgabe und Bezug dieser Zemente bleiben besondere Vorschriften der Sektion vorbehalten.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung und der Entzug erteilter Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1943 in Kraft.

Von diesem Zeitpunkt an sind aufgehoben die Verfügungen Nr. 1, vom 31. Dezember 1941, Nr. 3, vom 5. Mai 1942, und Nr. 4, vom 25. Juni 1942, des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Verbrauchs- und Produktionslenkung in der Bauindustrie.

Die während der Geltungsdauer der aufgehobenen Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt. Die Sektion und das Bureau für Bauwirtschaft sind mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie sind ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

150. 1. 7. 43.

Ordonnance n° 7 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction

(Rationnement du ciment)

(Du 28 juin 1943)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 33 du Département fédéral de l'économie publique, du 31 décembre 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction), arrête:

Article premier. Il est interdit aux fabriques de ciment, commerçants intermédiaires et consommateurs de procéder entre eux à des livraisons ou acquisitions de ciments de tout genre d'origine suisse, si ce n'est en vertu de permis d'acquisition de la Section des matériaux de construction (appelée ci-après « section ») ou du bureau des constructions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

Ne sont pas visés par la prescription de l'alinéa précédent la livraison et l'acquisition de ciment servant à l'artisanat à concurrence de 500 kilos par mois, ainsi que la livraison et l'acquisition de ciment servant aux propres besoins de l'acquéreur à concurrence de 50 kilos par mois. La section peut modifier les deux limites énoncées au présent alinéa, selon l'état des approvisionnements en ciment.

Sont réservées les prescriptions particulières de la section sur la livraison et l'acquisition de ciment de Grenoble.

Art. 2. Les commerçants intermédiaires doivent remettre à la fabrique de ciment qui les approvisionne les permis d'acquisition qu'ils ont reçus de leurs clients.

Art. 3. Les fabriques de ciment doivent rendre au service qui les a délivrés, en se conformant à ses instructions, les permis d'acquisition qu'elles ont reçus des consommateurs et des commerçants intermédiaires.

Art. 4. Quiconque importe des ciments de tout genre doit déclarer à la section les quantités importées, dès leur arrivée en Suisse.

Sont réservées les prescriptions particulières de la section sur la livraison et l'acquisition de ces ciments.

Art. 5. Les contraventions à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservées l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons ultérieures et le retrait des autorisations qui lui auraient été accordées, ainsi que la fermeture préventive de ses locaux de vente, ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1943.

Sont abrogées, dès cette date, les ordonnances n° 1, du 31 décembre 1941, n° 3, du 5 mai 1942, et n° 4, du 25 juin 1942, de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le contrôle de la production et de la consommation dans l'industrie de la construction.

Les faits qui se sont produits sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

La section et le bureau des constructions de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail assureront l'exécution de la présente ordonnance et édicteront les prescriptions nécessaires à cet effet. Ils pourront demander la collaboration des cantons, des syndicats de l'économie de guerre et des groupements économiques compétents. 150. 1. 7. 43.

Verfügung Nr. 85 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Pflicht der Müller zur Sicherheitsleistung)

(Vom 30. Juni 1943)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Die Inhaber von Handmüllern haben eine dem Umfang ihres Geschäftes angemessene Sicherheit zu leisten. Für Müller, welche einem Verbande angehören, kann dieser die Sicherheitsleistung übernehmen.

Art. 2. Die Sicherheitsleistung kann durch Barhinterlage, durch Hinterlage guter, leicht verwertbarer Wertschriften oder durch Bürgschaft einer von der Sektion für Getreideversorgung (Eidgenössische Getreideverwaltung) — hinfür Sektion genannt — anerkannten Bank oder Versicherungsgesellschaft erfolgen. Form und Inhalt der Bürgschaftserklärungen werden durch die Sektion bestimmt.

Art. 3. Die Höhe der Sicherheit soll dem dritten Teil des Wertes des Bundespflichtlagers (Verfügung Nr. 73 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 16. Februar 1943, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln) entsprechen. Sie wird von der Sektion alljährlich auf den 1. Juli für jede Mühle auf Grund des durchschnittlichen Einstandspreises für Auslandweizen während der unmittelbar vorangegangenen neun Monate bestimmt. Der Betrag ist jeweils auf die nächsten hundert Franken auf- oder abzurunden.

Die Sektion ist berechtigt, Inhaber von Handmüllern, welche wegen Missachtung der bestehenden Vorschriften zu wiederholten Beanstandungen Anlass geben, zur Leistung einer erhöhten Sicherheit zu verhalten.

Art. 4. Die Sicherheit haftet für sämtliche Forderungen der Eidgenössischen Getreideverwaltung, der Zollverwaltung und der Sektion für Getreideversorgung.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Anschluss von der Weiterbelieferung mit Lebens- und Futtermitteln sowie die vorsorgliche Schliessung von Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1943 in Kraft.

Die Sektion ist mit ihrem Vollzug beauftragt.

Die mit vorliegender Verfügung in Widerspruch stehenden Bestimmungen der Getreidegesetzgebung treten für die Gültigkeitsdauer dieser Verfügung ausser Kraft. 150. 1. 7. 43.

Ordonnance n° 85 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente des denrées alimentaires et fourragères

(Sûretés à fournir par les meuniers)

(Du 30 juin 1943)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. Les exploitants des moulins de commerce doivent fournir des sûretés proportionnées à l'importance de leur entreprise. Les associations de meuniers peuvent le faire à la place de leurs membres.

Art. 2. Les sûretés peuvent consister en un dépôt de fonds ou de titres sûrs et facilement réalisables ou dans le cautionnement d'une banque ou d'une compagnie d'assurance reconnues par la Section du ravitaillement en céréales (Administration fédérale des blés), appelée ci-après « section ». Celle-ci prescrit la forme et le contenu des déclarations de cautionnement.

Art. 3. Le montant des sûretés est égal au tiers de la valeur de la réserve obligatoire fédérale (ordonnance n° 73 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 16 février 1943, sur la vente des denrées alimentaires et fourragères). La section fixe, le 1^{er} juillet de chaque année, le montant des sûretés de tous les moulins sur la base du prix de revient moyen du blé étranger pendant les neuf derniers mois. La somme sera arrondie à la centaine la plus proche.

La section peut exiger des sûretés supplémentaires des meuniers qui ont dû être rappelés à l'ordre plusieurs fois pour n'avoir pas observé strictement les prescriptions en vigueur.

Art. 4. Ces sûretés garantissent l'ensemble des créances de l'Administration des blés, de l'Administration des douanes et de la Section du ravitaillement en céréales.

Art. 5. Les infractions aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront poursuivies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Sont réservées l'exclusion du contrevenant de toute participation à des livraisons de denrées alimentaires et fourragères, ainsi que la fermeture préventive des entreprises.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1943. La section est chargée d'en assurer l'exécution.

Les dispositions contraires de la législation sur le blé cessent d'avoir effet durant la validité de la présente ordonnance. 150. 1. 7. 43.

Ordinanza N. 85 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita delle derrate alimentari e dei foraggi

(Obbligo dei mugnai di prestare garanzia)

(Del 30 giugno 1943)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. Gli esercenti di molini commerciali devono fornire garanzie proporzionate all'importanza della loro azienda. Le associazioni dei mugnai possono fare ciò in luogo dei loro membri.

Art. 2. Le garanzie possono consistere nel deposito di fondi o di buoni titoli facilmente realizzabili, oppure nella fideiussione fornita da una banca o da una società di assicurazione riconosciute dalla Sezione dell'approvvigionamento con cereali (Amministrazione federale dei cereali), chiamata qui di seguito « sezione ». Quest'ultima stabilisce la forma e il contenuto delle dichiarazioni di fideiussione.

Art. 3. L'ammontare delle garanzie deve corrispondere alla terza parte del valore della scorta obbligatoria federale (ordinanza N. 73 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 16 febbraio 1943, sulla vendita di derrate alimentari e foraggi). Esso sarà fissato dalla sezione per tutti i molini, al 1° luglio di ogni anno, sulla base del prezzo di costo medio del grano estero durante i nove mesi precedenti. L'importo deve essere arrotondato in più o in meno all'unità di cento franchi più vicina.

La sezione può esigere garanzie maggiori dai mugnai che si sono dovuti richiamare all'ordine più volte per non aver osservato le prescrizioni in vigore.

Art. 4. La garanzia risponde per tutti i crediti dell'Amministrazione federale dei cereali, dell'Amministrazione delle dogane e della Sezione dell'approvvigionamento con cereali.

Art. 5. Le infrazioni alle disposizioni della presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive e alle decisioni singole emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Restano riservate l'esclusione del contravventore da qualsiasi fornitura ulteriore di derrate alimentari, e foraggi e la chiusura di aziende a titolo preventivo.

Art. 6. La presente ordinanza entra in vigore il 1° luglio 1943.

La sezione è incaricata di assicurare l'esecuzione.

Le disposizioni della legislazione sui cereali contrarie alla presente ordinanza cessano di aver vigore durante la validità di quest'ultima. 150. 1. 7. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1942/1943

1. eine Dividende von 6% brutto auf das Aktienkapital
2. eine Ausschüttung von Fr. 20.— pro Genußschein

zur Auszahlung.

Die Auszahlung erfolgt ab 1. Juli 1943 gegen Vorweisung von:
Dividendencoupon Nr. 15 der Aktien zu nom. Fr. 500.— mit Fr. 30.— } unter Abzug
Dividendencoupon Nr. 15 der Aktien zu nom. Fr. 125.— mit Fr. 7.50 } der eidgen.
Coupon Nr. 6 der ganzen Genußscheine mit Fr. 20.— } Steuern von
Coupon Nr. 6 der 1/2-Genußscheine mit Fr. 5.— } 11%

bei den nachbezeichneten Zahlstellen:

- an der Kasse der Gesellschaft,
- bei den schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankvereins,
- bei den Herren Ehinger & Co., Basel,
- bei sämtlichen Niederlassungen der Eidgenössischen Bank (AG.),
- bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich,
- bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Bern,
- bei der Basler Handelsbank, Basel, Gené und Zürich.

Q 214

Basel, den 30. Juni 1943.

LONZA
Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken
Aktiengesellschaft.

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital: Fr. 25 000 000 — Reserven: Fr. 39 450 000

**Wir kündigen hierdurch die bis 30. September 1943
kündbaren Obligationen unserer Bank auf den ver-
traglichen Termin von 6 Monaten zur Rückzahlung.**

Wir offerieren für alle gokündigten Obligationen unserer Bank, solange
Konvenienz, die

Konversion in 3%

157-1

auf 4 1/2 bis 7 1/2 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger Kündigung auf
6 Monate.

Basel, den 30. Juni 1943.

Die Direktion.

Wenn der Beveridge-Plan

auch für kein anderes Land ganz passt, so ist er doch beispielgebend für die ganze Welt dafür, die oft wild durcheinandergewachsenen Sozialgesetze und Institutionen zu koordinieren. Die objektive, erläuternde Schrift von E. F. Rimensberger:

Was ist der Beveridge-Plan ?

behandelt den Bericht von Sir W. Beveridge und berücksichtigt zudem die zugehörigen Gutachten der Wirtschaftsverbände sowie die englischen Verhältnisse und Gesetze. On 55

Ein wirklich vorteilhaftes, wirtschaftliches Handbuch mit grossem Verlags Erfolg. Herausgeber: Gewerkschaftsbund und Kaufmännischer Verein. Umfang 196 Seiten, kart. Fr. 2.80. In jeder Buchhandlung oder beim Hauenstein-Verlag GmbH., Olten.

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Ernst Burkhardt-Jobst,

geboren 1893, Inhaber einer Drogerie in Basel, Aeschenvorstadt 75, von Basel und Hutwil (Bern).

Wohnung des Verstorbenen: Rheinfelderstrasse 4 in Basel, Wohnung der Ehefrau: Hebelstrasse 97.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner sowie Bürgerschaftsgläubiger bis **26. Juli 1943**, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB.

Basel, den 29. Juni 1943.

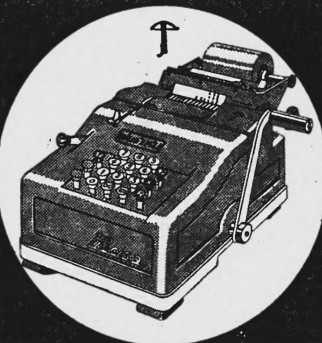
Q 219 Erbschaftsamt Basel-Stadt.

AG. vormals Kistenfabrik Zug

Liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 24

PRECISA

Die handliche Addier-Saldier-Maschine für grosse Leistung. Kapazität: 10/11stellig sichtbar schreibend

**4 BESONDERE VORTEILE**

direkte Subtraktion Negativ-Saldo
2- und 3-Nullen-Taste Rückholtaste

GENERALVERTRIEB ERNST JOST A.-G.

Zürich Ecke Bahnhofstr.-Sihlstr. 1 Telefon 7.23.12

Bankfachmann,

kaufmännisch geildet, langjährige Auslandpraxis, Deutsch, Englisch, Französisch perfekt, routinierter Korrespondent und Buchhalter, speziell versiert im Akkreditiv-, Devisen-, Wertschriften- und Börsengeschäft (Auslandbörse) **sucht entwicklungs-fähige Position** in Bank, Industrie oder Verwaltung. Anfragen erbeten unter Chiffre **Gc 9001 Z** an **Publicitas Zürich.** Z 361

Oeffentliches Inventar und Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 12. Juni 1943 in **Samaden** verstorbenen alt Nationalrat

Dr. jur. A. Meuli,

von Nufenen, ist auf Gesuch hin und durch Verfügung des Kreisamtes Oberengadin das öffentliche Inventar angeordnet worden.

Gemäss Artikel 582 ZGB. und Artikel 93 EG. werden hiernit sowohl die Gläubiger als auch die Schuldner des Erblassers, einschliesslich die Bürgerschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bzw. ihre Verbindlichkeiten bis zum **14. August 1943** an den bestellten Massverwalter, Herrn **Ernesto Klainguti, Pontresina**, einzureichen.

Nichtanmeldung von Forderungen und Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge, im Sinne von Artikel 590 ZGB.

Bevers, den 26. Juni 1943.

Kreisamt Oberengadin:
G. Cabalzar, Vizepräsident.

Ch 20

Bankfachmann

sucht Kollegen oder sonstigen Interessenten, der sich mit nur grossem

Kapital

zur Ausweitung eines sehr erfolgreichen Geschäftsbetriebes aktiv oder passiv beteiligen möchte. Bei passiver Beteiligung auf Wunsch Sitz im Verwaltungsrat. Absolute Diskretion zugesichert und verlangt. Offerten unter Chiffre **Qc 9096 Z** an **Publicitas Zürich.** Z 362

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel

Denjenigen Herren Aktionären obgenannter Gesellschaft, welche der am Dienstag den 29. Juni 1943 stattgefundenen Generalversammlung nicht beigewohnt haben, beehren wir uns, hierdurch mitzuteilen, dass sämtliche seinerzeit schriftlich bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt worden sind. Q 218

Die statutengemäss im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für eine neue Amtsdauer bestätigt worden.

Basel, den 29. Juni 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.**Société des tramways de Fribourg****Assemblée générale ordinaire des actionnaires**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mercredi 21 juillet 1943, à 15 heures, au siège social, Boulevard de Pérolles 8, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

1. Approbation des comptes de l'exercice 1942.
2. Nomination d'administrateurs.
3. Désignation des contrôleurs.

Les comptes et le rapport des contrôleurs seront à disposition dès le 10 juillet 1943, à la caisse de la société, qui délivrera des cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions jusqu'au 20 juillet 1943, à 18 heures. Fribourg, le 28 juin 1943. F 24 Le conseil d'administration.

Société internationale de placements Basel

Kaufhausgasse 7

Einlösung der Couponsder Zertifikate **SWISSUNIT** Serie «B»

Ab 1. Juli 1943 gelangen zur Ausschüttung pro Teil-einheit (Subunit):

Gegen Coupon Nr. 13 (Ertrag) Fr. 1.50 netto
Gegen Coupon Nr. 14 Fr. 2.50 netto
(Erlös aus verkauften Bezugsrechten: Ciba, Konservenfabrik Lenzburg und Aluminium-Industrie AG.)

Zahlstellen:

Schweizerischer Bankverein, Basel, mit seinen sämtlichen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen,
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen.

Zurzeit werden ausgegeben:

Zertifikate **Swissunit**, Serie «B», Ausgabepreis vom 29. Juni Fr. 62.50
» **Swissimmobil**, Serie «D», » vom 1. Juli 1943 » 1.155.—

Verlangen Sie Prospekte und Auskunft durch Ihre Bank. 148-3

MOBFI SA.

Messieurs les actionnaires de MOBFI SA. sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jendi 15 juillet 1943, à 11 heures, au siège social, Rue Diday 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du contrôleur des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Votation sur la continuation éventuelle de l'activité de la société.
5. Nomination d'un administrateur.
6. Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés, Rue Diday 8, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 145

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**Emprunts de la commune de Nyon**

La municipalité de Nyon prévient les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations, remboursables en 1943, sortis au tirage au sort de ce jour, sont les suivants:

1. Emprunt 1895, 12 obligations: n°s 32, 55, 87, 99, 102, 139, 165, 184, 189, 207, 225 et 270, remboursables le 1^{er} décembre;
2. Emprunt 1904, 23 obligations: n°s 5, 14, 30, 139, 149, 189, 262, 355, 374, 382, 457, 458, 465, 490, 527, 539, 704, 717, 797, 799, 944, 1198 et 1200, remboursables le 1^{er} octobre;
3. Emprunt 1910, 12 obligations: n°s 1319, 1407, 1487, 1514, 1569, 1602, 1665, 1730, 1816, 1942, 1977 et 1991, remboursables le 1^{er} octobre.

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir de la date du remboursement.

Les obligations n°s 147 de l'emprunt 1892, 1524, 1527 et 1538 de l'emprunt 1910 n'ont pas encore été présentés au remboursement.

Nyon, le 29 juin 1943. L 210 SECTION DES FINANCES.

Zürcher Dampfboot-Aktien-Gesellschaft**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Montag den 5. Juli 1943, um 14 Uhr 30, im Vortragssaal, Eingang U, an der Gotthardstrasse des Kongresshauses in Zürich

Geschäfte:

1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1942. Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen nach Massgabe von §§ 18 und 27 der Statuten.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht mit Betriebsrechnung und Bilanz sowie Eintrittskarten für die Generalversammlung können, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, von heute an von unserm Verwaltungsbureau in Zürich-Wollishofen bezogen werden. Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt mit unsern Schiffen zwischen Zürich und Rapperswil. Z 938

Zürich, den 22. Juni 1943.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Fritz Weber.**Société Anonyme Fiduciaire Suisse**

Zürich

Bahnhofstrasse 66

BALE

St.-Albananlage 1

Genève

Rue du Mont-Blanc 3